HANDBALL REPORT

3. LIGA
Deutscher Handballbund

WiR sind der TuS SPENGE

TSV GWD Minden II

Samstag, 10. Dezember 2022, Anwurf 19:15 Uhr, Sporthalle Spenge



REWE
Kaluscha & Wehling

Bar.Lounge.Restaurante.
Mexim's + MAD MEX
ESTACION
...the latin way of life !
Ostwestfalenplatz 2
33613 Bielefeld
0521 9864480
Bahnhofstr. 100
32257 Bünde
05223 9915050
www.mexims.de



meinevolksbank.de
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Herford-Mindener Land eG
Nah und Stark

PVF
FINANZDIENSTLEISTUNGEN



ABGERECHNET WIRD AM ENDE.

WIR KÜMMERN UNS UM IHRE ALTERSVORSORGE.

PVF FINANZDIENSTLEISTUNGEN GmbH

Poststraße 21
32139 Spenge

T 05225 8750 0
F 05225 8750 40

info@pvf-finanzen.de
www.pvf-finanzen.de

Grußwort des Vereinsvorsitzenden



Horst Brinkmann

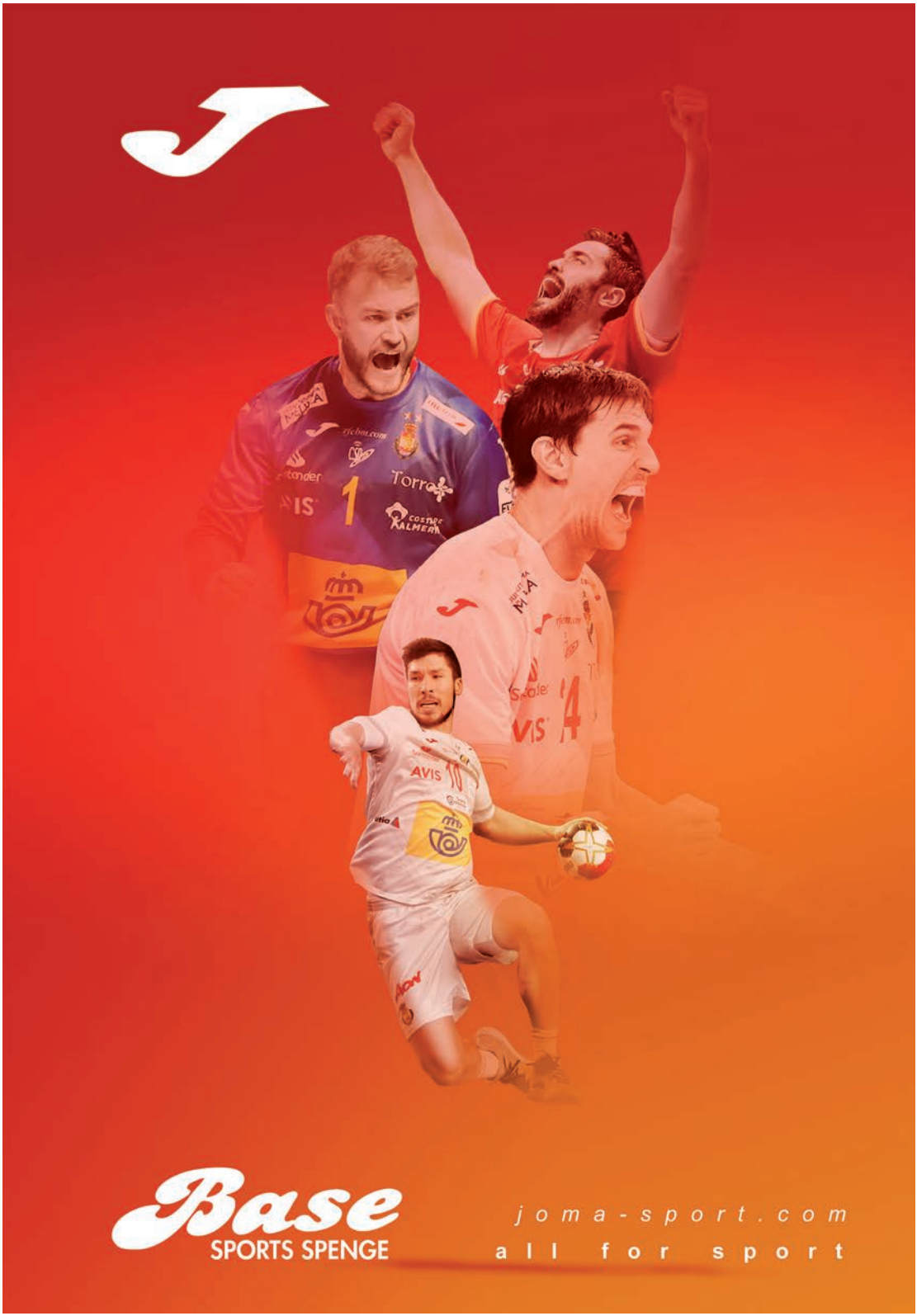
Hallo liebe Handballfreundinnen und -freunde,
herzlich willkommen zu einem Nachbarschaftstreffen. Zum letzten Heimspiel in diesem Jahr erwarten wir Gäste aus Ostwestfalen. Ich begrüße in unserer Halle sehr herzlich die Mannschaft des TSV GWD Minden II. Das gilt für alle, die zum Team gehören, die Spieler, Trainer und Betreuer, ebenso für die Presse und die Schiedsrichter.
Auch den Fans der Gastmannschaft gilt ein herzliches Willkommen in Spenge.
Dieses Jahr 2022 war und ist kein einfaches, es gibt so viele Krisen und Probleme, wie wir es vor kurzem noch kaum für möglich gehalten hätten. Für unseren TuS setzten in diesem Herbst erhebliche Schwierigkeiten ein. Vorher sah es lange Zeit gut aus, im Frühjahr wurde die Aufstiegsrunde erreicht, anschließend ist der Start unserer Mannschaft in die neue Drittligasaison gut gelungen. Dann jedoch begann eine unglaubliche Serie von Verletzungen, wodurch die Möglichkeiten deutlich eingeschränkt wurden. Aber immer ist unsere Mannschaft ein Team, das nie aufgibt und vollen Einsatz zeigt, bei Heimspielen angefeuert vom Spenger Publikum. Respekt!
Mit unserer heutigen Gastmannschaft erwarten wir einen Gegner, dessen Ergebnisse lange Zeit hinter den Erwartungen zurückblieben, der aber in den letzten Spielen seine Stärke durchaus zeigen konnte. Leichte Gegner gibt es in dieser 3. Liga ohnehin nicht. Vor einer Woche haben beide Mannschaften ihre Spiele gewonnen.
Übrigens: Bei den drei Spengern auf dem historischen Foto aus dem letzten HandballReport handelt es sich um den Torwart Rudi Ducke (Mitte vorn), um Adolf „Bomber" Rieke (stehend Mitte hintere Reihe) und um Kurt „Dölmer" Gieselmann (stehend rechts hintere Reihe).
Ich wünsche euch allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins Neue Jahr.

Euer Horst Brinkmann

Folge uns auch bei:
www.instagram.com/tusspengehandball
www.facebook.com/tus.spenge.handball

tolh
Steuerberatungskanzlei HANSEL
Dipl.-Kfm. (FH)
Tim Oliver Hansel
Steuerberater
05225 - 873100
info@stb-hansel.de
Spenger Str. 317
32130 Enger
www.stb-hansel.de

Sanitär Heizung Bruning
Ingenieurbetrieb für Gebäudetechnik
ERFAHRUNG, KNOW HOW UND KOMPETENZ SEIT ÜBER 90 JAHREN.
MITARBEITER GESUCHT
SANITÄR HEIZUNG KLIMA KUNDENDIENST
www.sanitaer-bruning.de
Spenge | Biermannstr. 20
Telefon: 05225/8500-0


Base
SPORTS SPENGE
joma-sport.com
all for sport

Werner Rechtsanwälte

Spenge
Poststraße 36 Telefon (05225) 8783-0

Melle/Bruchmühlen
Spenger Straße 2 Telefon (05226) 99442-0

Zweigstelle Enger
Königin-Mathilde-Platz 1 Telefon (05224) 91004-0

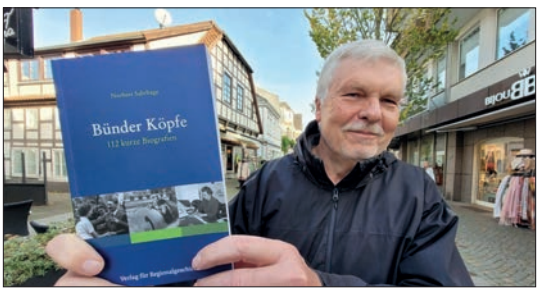
www.werner-rae.de
www.baurechtkompetenz.de

GERRIT WERNER
Rechtsanwalt – Notar a.D.
Fachanwalt für
– Arbeitsrecht
– Bau- und Architektenrecht

THOMAS HEMMINGHAUS
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
– Strafrecht
– Arbeitsrecht
– Verkehrsrecht

CHRISTIAN BECKER
Rechtsanwalt – Notar (mit Amtssitz in Spenge)
Fachanwalt für
– Familienrecht
weitere Tätigkeitsschwerpunkte
– Miet- und Wohnungseigentumsrecht
– Bau- und Architektenrecht

HR-Redakteur Norbert Sahrhage erhielt Heimatpreis



Norbert Sahrhage präsentiert in der Bünder Eschstraße sein neuestes Buch „Bünder Köpfe". Foto: NW/Florian Weyand

Herzlichen Glückwunsch von den Kollegen des Handball-Reports: Dr. Norbert Sahrhage ist mit dem Heimatpreis des Kreises Herford bedacht worden. Überreicht wurde dem Historiker und Autor die Auszeichnung durch Landrat Jürgen Müller, ein – wie der Geehrte – ehemaliger Handballspieler. Zur Begründung der Preisvergabe an den ehemaligen Gymnasiallehrer, der seine Hobbys Geschichte und Sport zum Beruf erkor, erklärte der in Spenge wohnende Kreistagsabgeordnete Michael Schönbeck als Laudator: Sahrhages Forschungen zur Geschichte des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit im Kreis Herford seien „grundlegend und befreiend". Norbert Sahrhage, u.a. auch Verfasser des inzwischen vergriffenen Buches „Vom Handballdorf zur Handballstadt" (2007) und gemeinsam mit Horst Brinkmann Herausgeber des Spenger Fanbuches (2020), hat auch einige Kriminalromane mit lokalem Kolorit vorgelegt, u.a. „Tödliches Zeitspiel", in dem es um einen Mordfall im Umkreis der Spenger Handballmannschaft geht, und „Mordfall Franziska Spiegel", in dem der Mord an der Jüdin Franziska Spiegel im Hückerholz im November 1944 nachgezeichnet wird. Vor kurzem ist das Buch „Bünder Köpfe – 112 kurze Biografien" erschienen, in dem sich Norbert Sahrhage mit bekannten Bündern beschäftigt, u.a. mit dem ehemaligen WDR-Intendanten Fritz Pleitgen, dem Country-Sänger Gunter Gabriel, dem Radrennfahrer Günter Pankoke, dem Zigarrenpionier August Ferdinand Steinmeister und der Schriftstellerin und Gutsherrin Hertha Koenig. Jürgen Wildt

ULTIMATE
Top-Wettspielball. Handgenäht. EHF-APPROVED.
Komplett kontrolliertes Sprungverhalten.
Optimale Rundheit. Extrem strapazierfähig.
Perfekter Grip und weicher Ballkontakt.

SELECT

Base SPORTS SPENGE
Base Sports Spenge
Blücherplatz 13
32139 Spenge
www.base.tt
store-spenge@base.tt

www.select-sport.de /SelectSportGermany /selectsport_de



Unser heutiger Gast: TSV GWD Minden II



hintere Reihe v.l.: Trainer Christopher Kunisch, Ole Günther RR, Fynn-Lukas Hermeling RL, Timo Stoyke KL, Florian Kranzmann LA, Magnus Holpert RM, Teammanager Sascha Bode und Physiotherapeutin Kerstin Eberding; **vordere Reihe v.l.:** Cedric Trumpke LA, Patrick Mattausch RM, Lucas Grabitz TW, Tom Alexander Budde TW, Heinrich Bredemeier RA, Jonah Vincent Jungmann RM, Fabio Justin Fenske KL. Es fehlen: Robin Marold TW und Timo Studberg KL.

Nachdem die GWD-Reservemannschaft in der letzten Saison die Spiele um den Klassenverbleib erfolgreich absolviert hatte, tut sich die erneut verjüngte und aus dem Pool der eigenen Jugend gespeiste Reservemannschaft in der neuen Saison sehr schwer. Das Team hatte einige Abgänge zu verzeichnen, u.a. den von Alexej Demerza, der sich dem Zweitligisten HC Empor Rostock angeschlossen hat. Paul Holzhacker trägt in der neuen Saison das Trikot vom TuS N-Lübbecke. Zudem fallen Rückraumspieler Ole Günther und Kreisläufer Timo Studberg längere Zeit wegen schwerer Verletzungen aus.

Nach 14 Spieltagen rangiert unser heutiger Gast mit 5:23 Punkten, aber verringertem Abstand zum Tabellenvorletzten weiterhin am Tabellenende der 3. Liga. Nachdem man am 11. Spieltag im „Schicksalsspiel" gegen den Tabellennachbarn VfL Gladbeck eine schmerzhafte 21:26 (HZ 11:13)-Heimniederlage hatte hinnehmen müssen, kehrten die Mindener allerdings am vorletzten Spieltag vom Tabellendritten TuS 1882 Opladen mit einem 27:23 (HZ 14:11)-Sieg zurück. Am vergangenen Samstag im Heimspiel gegen Team HandbALL Lippe II (29:26) langte es erneut zu einem doppelten Punktgewinn. Einen weiteren Zähler hatte die weiterhin von Christopher Kunisch trainierte GWD-Reserve im Heimspiel gegen den ASV Hamm-Westfalen II (28:28) am 10. Spieltag geholt.
Zu den gefährlichsten Torschützen der Mindener zählen bislang Jonah Jungmann und Florian Kranzmann, aber auch Fynn-Lukas Hermeling, Cedric Trumpke und Heinrich Bredemeier sind zu beachten. Die GWD-Reserve sollte trotz ihres Tabellenplatzes nicht unterschätzt werden, sie scheint jetzt im Aufwind zu sein!!



Livestream auf sportdeutschland.tv

Spenger Torjäger

Foto: Frank Niedertubbesing



William Schläger (Nr. 2), flinker Mittelmann in der 2. Mannschaft des TuS Spenge, musste in den letzten Wochen mehrfach in der Drittligamannschaft des TuS aushelfen und tat das mit großem Einsatz. Als sicherer Siebenmeterschütze konnte er sich mehrfach in die Torjägerliste eintragen.



Floradix® mit Eisen: Wirkstoff: Eisen(II)-gluconat. Anwendungsgebiet: Bei erhöhtem Eisenbedarf wenn ein Risiko für die Entstehung eines Eisenmangels erkennbar ist.

Ein erhöhter Eisenbedarf besteht insbesondere bei erhöhtem Eisenverlust, z.B. während der Schwangerschaft und Stillzeit. In der Erholungszeit nach Krankheiten.

Enthält Invertzucker und Fructose. Bitte Packungsbeilage beachten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

SALUS Haus GmbH & Co. KG · 83052 Bruckmühl

Reformhaus

BARBARA APOTHEKE Barbara Messer

DIÄT- UND REFORMHAUS Barbara Messer

Lange Straße 32 · 32139 Spenge

Tel. 05225/4646 · Fax 05225/1019





Fahrzeugpreis nach Abzug des Renault Anteils Elektrobonus²: 37.470,– €. Finanzierung: Anzahlung 0,– € (bereits abgezogen: 6.000 € Bundeszuschuss²), Nettodarlehensbetrag 31.470,– €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 399,– € und eine Schlussrate: 16.502,– €), Gesamtlaufleistung 30.000 km, eff. Jahreszins 3,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 3,92 %, Gesamtbetrag der Raten 35.255,– €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 45.255,– €. Ein Finanzierungsangebot von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig für Privatkunden bei Zulassung bis 20.12.2022. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

• 17-Zoll-Leichtmetallräder Elington • EASY LINK Online-Multimediasystem mit 9,3-Zoll-Touchscreen, Smartphone-Integration und Navigation • Striping Iconic in Gold • Induktive Smartphoneladefläche • Notbremsassistent mit Fußgängererkennung

Renault ZOE E-Tech 100% elektrisch EV50 135hp, Elektro, 100 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7; CO2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+++. Renault ZOE E-Tech 100% elektrisch: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7–17,2; CO2-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+++-A+++ (Werte nach gesetzl. Messverfahren).

Abb. zeigt Renault Zoe INTENS mit Sonderausstattung.

AUTOHAUS

Landermann

AUTOHAUS LANDERMANN GMBH & CO. KG

Industriestraße 25, 32139 Spenge, Tel 05225 85090, Fax 05225 850924

e-mail: info@autohaus-landermann.de,www.autohaus-landermann.de

¹Nur für im Handel verfügbare Fahrzeuge.
²Der Elektrobonus i. H. v. 9.570,- € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.570,- € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags beim BAFA. Aufgrund der aktuellen Liefersituation kann die BMWK Förderung zum Zeitpunkt der Lieferung bereits ausgelaufen sein. Kein Rechtsanspruch.

Die Schiedsrichter



Daniel Adam



Simon Adam

Die Schiedsrichter der heutigen Begegnung, Daniel (*1991) und Simon (*1995) Adam, pfeifen für den Landesverband Hessen Spiele in der 3. Liga. Die beiden Referees kommen aus Kassel.

Wir begrüßen die beiden Schiedsrichter erstmals in Spenge, wünschen ihnen eine problemlose Anreise in das schöne Ostwestfalen und eine souveräne Leitung des heutigen Spiels unseres TuS Spenge gegen den ostwestfälischen Rivalen GWD Minden II.

Am Kampfgericht sitzen heute Pascal Damhuis (Zeitnehmer) und Nico Hülsmann (Sekretär).

ANDREAS Kienker

Zimmer- & Dachdeckermeister

GmbH & Co. KG

Zeltweg 7 · 32139 Spenge

Telefon: 05225/5641 · Fax: 05746/937362

Mobil: 0173/2782969

Die E-Jugendmannschaft des SV Enger-Westerenger läuft heute mit ein



Die von Kevin Lucius und Sebastian Schwarz trainierte E-Jugendmannschaft des SV Enger-Westerenger begleitet heute Abend die 1. Mannschaft des TuS Spenge aufs Spielfeld. Die jungen Fußballer des Jahrgangs 2012 – einige spielen zudem auch noch Handball – haben in der laufenden Saison noch kein Spiel verloren und ihre Gegner z.T. hoch besiegt. Mehrere der Spieler nehmen bereits am Stützpunkttraining des Fußballkreises teil.

Die ambitionierte E-Jugendmannschaft des SV Enger-Westerenger trainiert zweimal pro Woche. Wie Trainer Kevin Lucius berichtet, tummeln sich beim Training bis zu 40 E-Jugendliche auf dem Sportplatz, die in drei Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

Wenn die jungen Sportler mit ihren Eltern heute Abend in die Spenger Halle kommen, haben sie ihre Weihnachtsfeier gerade hinter sich. Im „Alten Hut" konnten sich die Jungen vor dem „Highlight" des Abends bereits mit Pizza und Kaltgetränken stärken.

Hoffen wir, dass die Unterstützung der bislang ungeschlagenen Jungen der E-Jugend für die Spenger Mannschaft ein gutes Omen bedeutet und sie gegen die GWD-Reserve siegreich bleibt.

Zitat

„Die aktuell 134 im Kreis gemeldeten Unparteiischen sind schon jetzt zu wenig. Hier müssen wir etwas tun." (Thomas Boerscheper, 1. Vorsitzender des Handballkreises Bielefeld-Herford)

b&t
Flexible Blechbearbeitung GmbH & Co.KG
Stahlblech · Aluminium · Edelstahl
Messing · Kupfer
Gehäuse für die Elektronikindustrie · Frontplatten
Montageplatten · Winkel
CNC - Lasertechnik · kombinierte Stanz / Lasertechnik
CNC Abkanten
Gewindebolzen pressen / schweißen
Am Walde 5 · 32139 Spenge
E-Mail: info@bt-blechbearbeitung.de
http:// www.bt-blechbearbeitung.de
Tel.: 05225 · 862240
Fax 05225 · 862242

Blomeyer
www.blomeyer.de

Redecker Reisen GmbH
32139 Spenge - Industriestraße 15 a
Telefon: 05225 / 2132
Moderne Reisebusse mit komfortablen Ruhesitzen, Navi, WC, Klima und DVD
Testen Sie uns:
redeckerreisen@hotmail.com





Impressum

Verantwortlich: Horst Brinkmann
Tel.: 05225-3143 I Mobil: 0172-5652687
h.u.brinkmann@t-online.de

Anzeigen: Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Handball im TuS Spenge

Redaktion:
Dr. Norbert Sahrhage (Leitung),
Ulrich Eickmeyer, Rolf Möcker, Jürgen Wildt

Druck: Druckerei Tiemann
Grafenheider Straße 94 I 33729 Bielefeld

Layout und Grafik: DruckBar I Marieke Schulze
Luchsweg 6 I 07749 Jena
kontakt@druckbar-jena.de

Sören Kress -



Sören im November im Trikot des TuS Spenge

GRANIT MARMOR
Freese
NATURSTEIN
Holunderweg 108 · 32130 Enger
Telefon 05225/1463 · Telefax 05225/1080
Auto-Tel. 0171/4125274

Es war wieder eine bunte Truppe im Einsatz. Es ging aber auch nicht anders. Schon eine Woche vorher, bei den Dragons, waren von den 14 Spielern des TuS Spenge 6 nicht einsatzbereit. Darum hatte das Team einige Nachwuchsspieler im Aufgebot und zwei Ehemalige, die zurück waren, um ihrer Mannschaft zu helfen.

Heute ging es nun gegen den ASV Hamm II. Nach 10 Minuten wurde als Torschütze für Spenge ein Spieler namens Sören Kress angezeigt. Eine Überraschung. Wer ist denn das?

Wer das Spiel am Liveticker verfolgte, vermutete vielleicht, das sei einer der Nachwuchsmänner – und wunderte sich hinterher darüber, dass Sören immer wieder Tore erzielte, insgesamt 6. Wer hingegen rechtzeitig in der Halle gewesen war und Sörens Vorstellung miterlebt hatte, wusste, dass er kein junges Talent, sondern ein gestandener Spieler ist. Er ist 30 Jahre alt und hat 12 Jahre lang größtenteils als Profi in der 2. Bundesliga bei ART Düsseldorf, Eintracht Hagen, dem TV Emsdetten und zuletzt bei Eintracht Hildesheim gespielt. Dort hatte er am Ende der vorigen Saison aufgehört und sich zunächst keinem neuen Verein angeschlossen, um sich auf sein Studium zu konzentrieren. Sören ist variabel im Rückraum einsetzbar. Dass er torgefährlich ist, wurde also bereits bei seinem ersten Auftritt in Spenge deutlich. Er war im übrigen nicht zum ersten Mal zu Gast in der Spenger Sporthalle. Bei diversen Testspielen seiner ehemaligen Vereine ist er vor Ort gewesen und auch im April →11



- unterjährige betriebswirtschaftliche Beratung; wir warten nicht auf Ihren Anruf; wir fordern Sie
- Gestaltungsspielraum verstehen wir bis zur Gradwanderung
- Im Focus unserer Leistung steht Ihr Geschäftserfolg, nicht die Steuererklärung für das Finanzamt
- Beratung ist unsere Leidenschaft
- FeCON – Steuerberatung mit System Das ist die richtige Entscheidung

FeCON
ANALYSE BERATUNG BEGLEITUNG OPTIMIERUNG
Steuerberatungsgesellschaft mbH

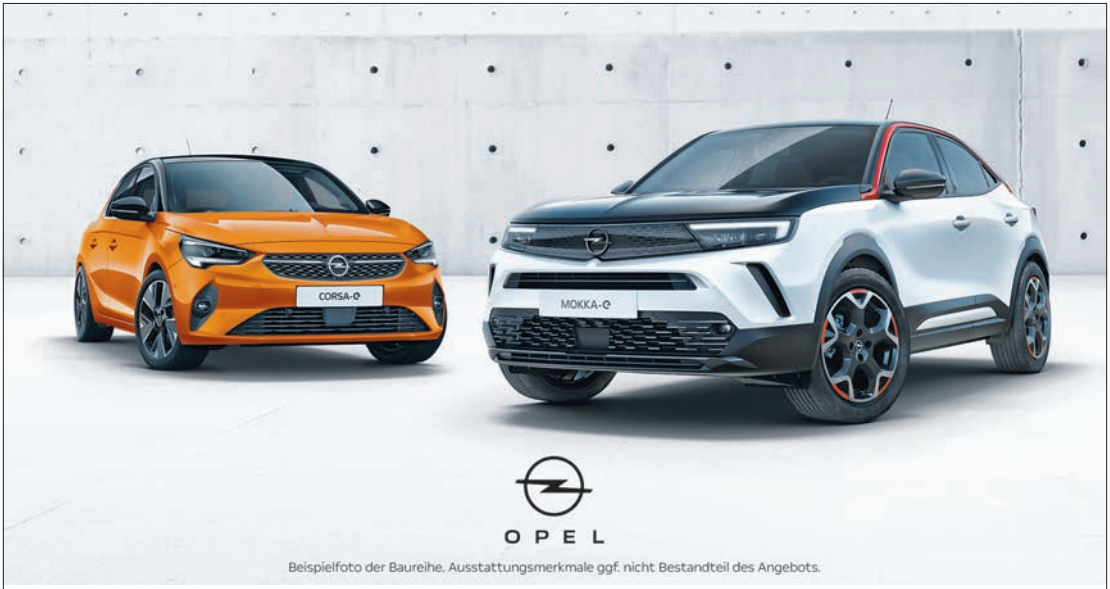
Lange Straße 42 · 32139 Spenge
Telefon +49 (0)5225/8795-0
info@fecon-steuern.de
www.fecon-steuern.de

GEMEINSAM
NEUE WEGE GEHEN.

ein neuer Mittelmann

gehörte er dem Hildesheimer Team an, das in der Aufstiegsrunde beim TuS antrat. Damals gelangen ihm zwei Tore.
Jetzt war der Neuzugang für das Publikum eine Überraschung. Teammanager Marcel Ortjohann erklärt, wie sie zustande gekommen ist: „Wir haben in den letzten Wochen dringend Leute gesucht, die uns unterstützen könnten. Das war schwierig, weil die meisten Spieler aktuell unter Vertrag stehen und ihre Vereine verständlicherweise nicht verlassen wollen, wir aber jemanden suchten, der uns kurzfristig weiterhelfen kann und dementsprechend Drittligaqualität haben musste. Mit Sören hatte ich schon vor der Saison gesprochen, auch im letzten Jahr gab es schon Gespräche zwischen ihm und dem TuS. Da hatte er sich jedoch entschieden, zunächst weiter in Hildesheim zu spielen. Im Sommer sagte er mir, er könne sich nicht vorstellen eine ganze Saison bei einem Verein durchzuziehen, weil er sein Hauptaugenmerk auf sein Studium legen möchte. Wir sind dann in lockerer Gesprächsverbindung geblieben, weil Sören von seiner Spielanlage sehr gut zu uns passt und er unserem Kader mit seinen Fähigkeiten eine weitere Note geben könnte. Als wir nun die vielen Verletzten hatten und Max (Schüttemeyer) sich auch noch die Hand gebrochen hat, mussten wir nochmal aktiv werden. Das ist viel Arbeit gewesen. Wir haben viele Telefonate geführt, viele Videos gesichtet, auch über NRW hinaus Möglichkeiten geprüft und insgesamt eben mit vielen Leuten gesprochen. Auch mit Sören haben wir wieder Kontakt aufgenommen, und er war glücklicherweise bereit, uns aus der Not heraus zu helfen. Glücklicherweise konnte er uns auch sofort helfen und hat sich gleich im ersten Spiel überragend in die Mannschaft eingefügt. Er hat einen Vertrag bis zum Jahresende. Das passt auch gut, denn danach sind hoffentlich die meisten unserer Verletzten wieder dabei. Sören verabschiedet sich dann wieder und hat anschließend einen Auslandsaufenthalt in Vietnam.
Wir freuen uns sehr, dass er für diese befristete Aktion zu uns gekommen ist und bereit ist, uns zu helfen."





12. Spieltag: Standing Ovation vor dem Anpfiff ...

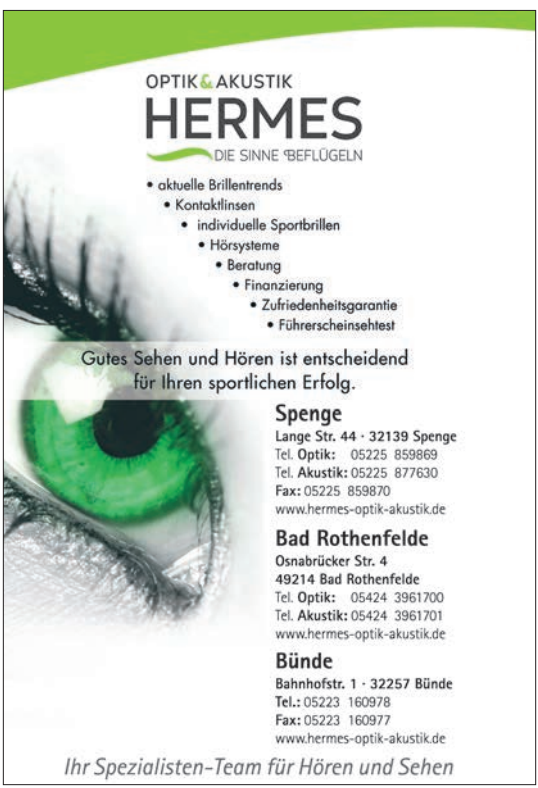
Dem Standing Ovation vor dem Anpfiff für die 90 Jahre alt gewordene und jung gebliebene TuS-Handball-Legende Rudi Ducke nach dessen Würdigung durch Hallensprecher Hans-Jürgen Finkemeier folgte nach dem Schlusspfiff Beifall der mehr als 500 stehenden Zuschauer für die durch zahlreiche Verletzungen geschwächte Mannschaft für den eindrucksvollen 32:31 (15:14)-Sieg gegen ASV Hamm Westfalen II. Es war ein Spiel, das bis zum Siegtor durch den Routinier Oliver Tesch sozusagen in letzter Sekunde an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten war.

„Das war nichts für schwache Nerven", lautete die einhellige Meinung der TuS-Fans und der zahlreichen mitgereisten ASV-Anhänger aus dem rund 100 Kilometer entfernten Hamm nach einem Spiel der beiden westfälischen Mannschaften auf Augenhöhe.

Das Besondere an diesem Abend war, dass die TuS-Fans ihre Mannschaft im Spenger Schuhkarton lautstark unterstützten und ihr Rückhalt gaben, ohne dass es der ansonsten sich wiederholenden Aufforderungen durch Hans Jürgen Finkemeier bedurft hätte. Das mag auch an nach Meinung der Zuschauer vermeintlichen Fehlentscheidungen des Schiedsrichtergespanns Felix Diebecker/Stefan Hermschröder gelegen haben, die die Fangemeinde zum Kochen brachte. Davon war nach Spielschluss nicht mehr die Rede. Vielmehr feuerten die begeisterten Fans ihr Team auch beim traditionellen Syrtaki-Siegtanz an. Große Freude auf den Rängen und dem Parkett bei Zuschauern, Spielern und Offiziellen, denn der TuS-Himmel strahlt nach vorherigen zwei Niederlagen und dem positiven Punktestand (13:11) und dem damit verbundenen Vorrücken um zwei Plätze auf den 6. Rang wieder blau.

Negativ anzumerken ist, dass das Kampfgericht nicht in allen Szenen Herr der Lage war. Laut DHB-Spielbericht erzielte Oliver Tesch nach 58:43 Minuten per Siebenmeter das 32:30 für Spenge, erfolgte nach 59:00 Minuten beim Stand von 32:30 der Abpfiff und nach 59:35 Minuten traf Niko Bratzke für Hamm zum 32:31. Der tatsächliche Verlauf war so, wie von Frank Niedertubbesing im Spielbericht auf der TuS-Homepage richtig beschrieben:

In der 53. Minute war der TuS wieder zwei Tore vor. Doch drei Minuten später hatten die Gäste zum 28:28 ausgeglichen. So ging es weiter bis zur letzten Minute. Erst traf Gästespieler Niko Bratzke erneut zum Ausgleich – 31:31. Heiko Holtmann nahm nochmal eine Auszeit – die Auszeit zum Sieg. Letzter TuS-Angriff im Heimspiel gegen ASV Hamm Westfalen II. Spielstand 31:31. Spenge hat noch 23 Sekunden für den Angriff. Der neue TuS-Mittelmann Sören Kress bekommt den Ball auf halblinker Position. Zehn Sekunden – die Uhr läuft runter. Kress setzt zum Wurf an, spielt dann doch im letzten Moment auf Oliver Tesch, der am Kreis steht. Nur noch zwei Sekunden. Tesch springt und lupft den Ball über den starken Gästetorwart Jan-Joerg Wesemann. Tor: 32:31 – Sieg. Die Mannschaft tanzt – die Fans jubeln. Am Spenger Torreigen war auch der diesmal starke und 60 Minuten →13





... und nach dem Abpfiff

durchspielende Torwart Bastian Räber durch einen Fernwurf in das leere Hammer Tor zum 8:8 nach 15:24 Minuten beteiligt. Die weiteren TuS-Torschützen: Oliver Tesch (7/1), Christoph Harbert (6), Sören Kress (6), Nils van Zütphen (4), Gordon Gräfe (3), Philipp Holtmann (3), Leon Schulte und William Schläger (je 1).
Hamm blieb im sechsten Spiel in Folge ohne doppelten Punktgewinn. Nur gegen den Tabellenletzten GWD Minden II reichte es zu einem Unentschieden. Die Mannschaft aus dem Ruhrgebiet verharrt nach der knappen Niederlage in Spenge mit 7:17 auf dem drittletzten Platz.

Die weiteren Ergebnisse des 12. Spieltages:

TV Aldekerk 07	– TuS 1882 Opladen	27:27
TSV GWD Minden II	– VfL Gladbeck 1921	21:26
HSG Krefeld Niederrhein	– SGSH Dragons	32:21
Team HandbALL Lippe II	– Ahlener SG	33:38
Longericher SC Köln	– Bergische Panther	32:33
TV Emsdetten	– LIT 1912 II	35:32

Auch in diesem Spiel stimmt die Reihenfolge im DHB-Spielbericht nicht. Sie wird folgendermaßen beschrieben:
35:31 (58:21 Minute), Abpfiff (60.00), 35:32 (60.00). Es kann nicht sein, dass nach dem Abpfiff noch ein Tor erzielt wird.
Durch ihre Niederlagen bleiben die OWL-Teams Minden II (1:23 Punkte), HandbALL Lippe II (6:18) und LIT 1912 II (9:15) am Tabellenende.



Sieg in buchstäblich letzter Sekunde. Olli Tesch, der Vater des Spenger Sieges, netzt nach Zuspiel von Sören Kress per Heber ein und lässt sich vom heimischen Publikum feiern.
Foto: Frank Niedertubbesing





13. Spieltag: Ausgeglichenes TuS-Punktekonto ...

Mit einer nicht unerwarteten 30:35 (12:15)-Niederlage im Westfalen-Duell gegen die Ahlener SG beendete Drittligist TuS Spenge am 13. Spieltag die Hinrunde der Gruppe West mit ausgeglichenen 13:13 Punkten auf dem 7. Platz im Mittelfeld. Spenge, stark ersatzgeschwächt, ging 3:0 in Führung und hielt diesen Vorsprung bis zum 8:5 nach gut zwölf Minuten. Ahlen egalisierte zum 8:8 nach fast 17 Minuten, ging nach der erneuten Spenger Führung (9:8 und 10:9) mit teilweise vier bis sechs Toren (18:12, 19:13) in Führung und gab diese bis zum Abpfiff nicht mehr ab.

In der Schlussphase konnte Spenge den Rückstand auf drei Tore (24:27, 25:28) reduzieren, doch zu mehr reichte es nicht. Am Ende betrug der Unterschied fünf Tore. Die Holtmann-Truppe konnte auch aus der Disqualifizierung des Ahleners Benedikt-Martin Bayer in der 18. Minute und zwei 2-Minuten-Strafen gegen Torjäger David Wiencek (45. und 55. Minute) und einem von ihm verworfenen Siebenmeter (55. Minute) kein Kapital schlagen.

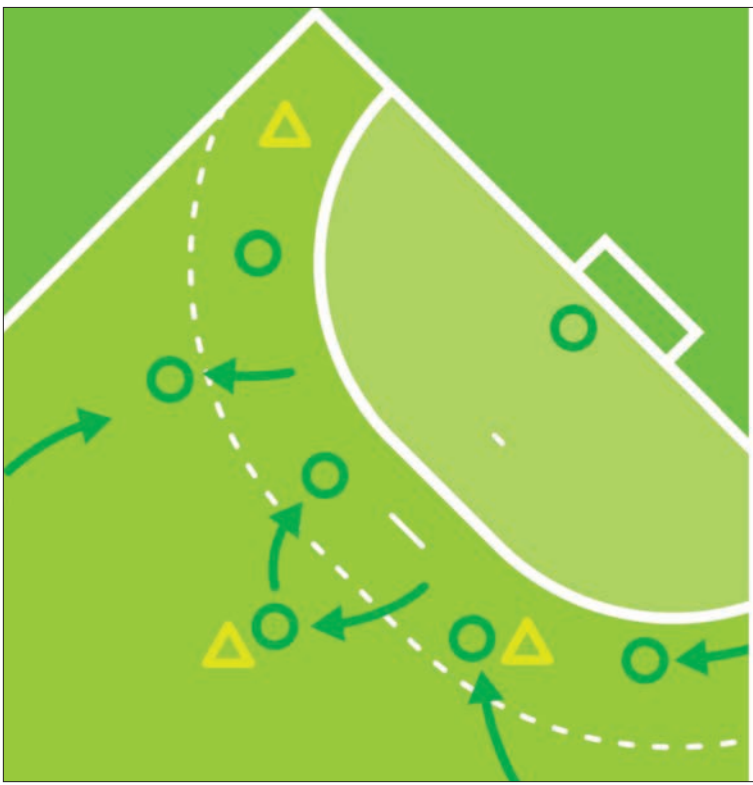
In Anbetracht der personellen Lage ist die Niederlage verständlich. Verletzt oder erkrankt fehlten im TuS-Aufgebot Torwart Bastian Räber und die Feldspieler Justus Aufderheide, Sebastian Reinsch, René Wolff und Maximilian Schüttemeyer. Auch nicht dabei war der kurzfristig verpflichtete Sören Kress, der als Mittelmann eine Woche zuvor beim 32:31-Sieg gegen ASV Hamm Westfalen II erfolgreich als Spielmacher und Torschütze agierte. Ebenso fehlte Marcel Ortjohann, der ebenfalls gegen Hamm zum Einsatz kam. Die Lücken wurden aus der an diesem Wochenende spielfreien 2. und 3. Mannschaft gefüllt. Bjarne Schulz und Fabian Breuer waren nach ihrer Verletzungspause wieder dabei.

Spieler des Abends war der Ahlener David Wiencek (29). Der vier Jahre jüngere Bruder des Kieler Kreisläufers und ehemaligen Nationalspielers Patrick Wiencek erzielte zwölf und damit ein Drittel der Ahlener Tore. Er war von der Spenger Abwehr nicht in den Griff zu bekommen. Erwähnenswert, weil vielleicht mit ausschlaggebend: Ahlen stellt mit einem Durchschnittsalter von knapp 23 Jahren eines der jüngsten Teams der 3. Liga West. Zur Hälfte besteht die Mannschaft aus dem eigenen Nachwuchs.

Ein wohl entscheidender Unterschied war auch, dass am Ahlener Torreigen zehn Spieler beteiligt waren, während es auf Spenger Seite nur sechs Akteure gewesen sind: Christoph Harbert (7), Oliver Tesch (7, davon einer von zwei Siebenmetern), Gordon Gräfe (5), William Schläger (5, bemerkenswert: er verwandelte alle fünf Siebenmeter; eine Spenger Seltenheit!), Bjarne Schulz (4) und Fabian Breuer (2).

TuS Spenge verlor durch diese Niederlage den 6. Platz, während Ahlen auf den 3. Platz vorrückte.

Für die Überraschung des letzten Hinrunden-Spieltages sorgte Spenges heutiger Gegner TSV GWD Minden II. Das zeigt, dass die Männer von der Weser nicht auf die leichte Schulter zu nehmen sind. Die Bundesliga-Reserve landete ihren ersten doppelten Punktgewinn beim 27:23-Auswärtssieg gegen TuS 1882 Opladen. →15



Immer die richtige Taktik!

LVM-Versicherungsagentur
Björn Wierzbinski

Lange Str. 10
32139 Spenge
Telefon 05225 3187
info@wierzbinski.lvm.de
https://wierzbinski.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

... zur Saison-Hälfte

Die weiteren Ergebnisse bewegen sich im erwarteten Rahmen, wobei das Spitzenduo vom Niederrhein und aus Westfalen nichts anbrennen ließ:

Bergische Panther	– TV Aldekerk 07	31:26
VfL Gladbeck 1921	– Team HandbALL Lippe II	22:25
SGSH Dragons	– TV Emsdetten	24:37
ASV Hamm Westfalen II	– HSG Krefeld Niederrhein	28:33
LIT 1912 II	– Longericher SC Köln	30:32

Tabelle Hinrunde Gruppe West

1.	HSG Krefeld-Niederrhein	439 : 384	23 : 3
2.	TV Emsdetten	429 : 358	23 : 3
3.	Ahlener SG	425 : 394	17 : 9
4.	Bergische Panther	403 : 372	17 : 9
5.	Longericher SC Köln	401 : 377	15 : 11
6.	TuS 1882 Opladen	383 : 351	15 : 11
7.	**TuS Spenge**	**392 : 386**	**13 : 13**
8.	TV Aldekerk 07	368 : 362	13 : 13
9.	SGSH Dragons	328 : 363	10 : 16
10.	VfL Gladbeck 1921	342 : 382	9 : 17
11.	LIT 1912 II	338 : 371	9 : 17
12.	Team HandbALL Lippe II	387 : 410	8 : 18
13.	ASV Hamm-Westfalen II	369 : 403	7 : 19
14.	TSV GWD Minden II	280 : 371	3 : 23

Nur Teilerfolge für die 2. und 3. Mannschaft

Die Spenger Reserve und die TuS-Dritte beendeten ihre Heimspiele am vergangenen Wochenende jeweils mit einem 23:23-Unentschieden.

Landesliga

In der Handball-Landesliga kam der TuS Spenge II gegen den Tabellennachbarn TuS Gehlenbeck dank eines energischen Endspurts noch zum ersten Punktgewinn nach vier vorausgegangenen Niederlagen. Gehlenbeck hatte zwischenzeitlich mit mehreren Toren geführt. Erst als man den Gehlenbecker Spielmacher und Haupttorschützen Justin Penner in Manndeckung genommen hatte, konnte die Spenger Mannschaft, die erneut mit mehreren A-Jugendspielern angetreten war, durch Philipp Richter den glücklichen Ausgleich erzielen. Die Spenger Reserve rangiert zur Zeit mit 5:11 Punkten im unteren Mittelfeld.

Bezirksliga BI-GT

Im Heimspiel gegen die SG Neuenkirchen/Varel musste Spenge III ebenfalls in ein 23:23-Unentschieden (HZ 12:14) einwilligen. Zumeist lagen die Gäste aus Neuenkirchen mit einem oder mehreren Toren vorn. Haupttorschütze der Spenger war Adrian Boehnke mit acht Treffern.
Die Dritte nimmt zur Zeit mit 10:8 Punkten den 7. Tabellenrang ein.



Pressestimme zum Spiel: TuS Spenge – ASV Hamm-Westfalen II 32:31 (15:14)

Neue Westfälische

Heimsieg mit ganz viel Gänsehaut

Es war ganz sicher nicht das beste Drittligaspiel, das die 450 Zuschauer in der Spenger Sporthalle sahen. Aber es war das mitreißendste seit langer Zeit.

Spenges Trainer Heiko Holtmann musste auf sechs Spieler verzichten, der Kader wurde u.a. durch Mittelmann Sören Kress ergänzt, den der Verein kurzfristig bis zum Jahresende verpflichtet hat.

Zunächst legte Hamm vor. Nach einer Deckungsumstellung lief es besser, wobei es ausgerechnet Neuzugang Sören Kress vorbehalten war, beim 11:10 für die erste Spenger Führung zu sorgen. Den knappen Vorsprung verteidigte Spenge bis zur Halbzeitpause. Es sah nun gut aus für die Gastgeber, die sich auf der Siegesstraße wähnten. Auf der wären sie wohl auch geblieben, wenn nun nicht gleich vier hervorragende Torchancen ausgelassen worden wären – Hamm glich wieder aus.

33 Sekunden waren noch zu spielen, ASV-Coach Dirk Schmidtmeier zog die grüne Karte. Und sein Team glich zehn Sekunden danach erneut aus. Der neue TuS-Mittelmann Sören Kress bekam den Ball zehn Sekunden vor dem Abpfiff auf halblinker Position, die Uhr lief weiter. Kress setzte zum Wurf an, spielte dann aber im letzten Moment auf Oliver Tesch am Kreis. Nur noch zwei Sekunden. Tesch sprang ab und lupfte den Ball über den Gästetorwart. Tor! 32:31! Sieg!

EP: Wilkenhöner
ElectronicPartner

Haustechnik & Haushaltsgeräte
- Elektroinstallation
- Waschmaschinen und Trockner
- Kühl- und Gefriergeräte
- Küchengeräte von mini bis maxi
- Leuchten für innen und außen
- Haushaltswaren und Accessoires

Computer & EDV
- PCs und Service
- Hardware und Software
- Individuelle Lösungen
- Servertechnik
- Netzwerkinstallation
- Premium-Webdesign



Lönsweg 5-11 · Spenge · Tel. (05225) 8595-33 · www.wilkenhöner.de

Autohaus Hinzmann

Autohaus Hinzmann GmbH
BMW Vertragshändler
BMW i
MINI Service Händler

Düttingdorfer Straße 342
32139 Spenge
Tel. 05225/8785-0
www.BMW-Hinzmann.de

Pressestimme zum Spiel: Ahlener SG – TuS Spenge 35:30 (15:12)

Spenger Nachrichten

Trotz Niederlage nicht enttäuscht

Handball-Drittligist TuS Spenge unterlag am Samstagabend im Westfalenderby bei der Ahlener SG mit 30:35 (12:15). „Wir haben gut gespielt, ich bin zufrieden", kommentierte Trainer Heiko Holtmann den Auftritt seiner stark ersatzgeschwächt angetretenen Schützlinge trotz der Niederlage. Die Gäste, bei denen kurzfristig auch noch Neuzugang Sören Kress ersetzt werden musste, fanden gut ins Spiel und legten in der Anfangsphase mehrere Drei-Tore-Führungen vor. „Danach war unsere Chancenverwertung nicht gut, wir haben fünfmal freistehend vor dem Tor vergeben", ärgerte sich der Trainer darüber, dass dieser Vorsprung nicht ausgebaut oder zumindest gehalten wurde. So übernahm Ahlen kurz vor der Halbzeitpause auch die Führung. Kurz darauf kassierte Spenge innerhalb kürzester Zeit gleich zwei Zeitstrafen. „Und das tat auch doppelt weh", beobachtete Holtmann. Immerhin zeigten die Ostwestfalen eine kämpferisch starke Leistung und gaben auch nach einem 12:18-Rückstand nicht auf, verkürzten zwischenzeitlich sogar wieder auf drei Tore Rückstand. Dann aber leistete sich die Mannschaft in Angriff wie Abwehr Konzentrationsschwächen, während die Münsterländer über 60 Minuten konstant ihren Tempo-Handball spielten und letztlich zu einem verdienten Sieg kamen. „Jetzt haben wir bis Weihnachten noch drei Spiele, aus denen wir vier Punkte holen müssen", schaut Holtmann schon nach vorn.

Neddermann GmbH
Kabelbau und
Rohrleitungsbau
Zum Haberland 52 | 32051 Herford | Tel.: 05221 - 93790
info@neddermann.de | www.neddermann.de





Kuhlmann
Krankenfahrten
Wir. Helfen. Vertrauen.
Kuhlmann Krankenfahrten GmbH
D-32130 Enger • Starenweg 3
Fon (0 52 24) 26 98 • Fax (0 52 24) 77 17
info@kuhlmann-krankenfahrten.de
www.kuhlmann-krankenfahrten.de
STADT ENGER
Kuhlmann
Krankenfahrten

Serverabsturz? Datenverlust? Lieber gleich
DFPRONET
Bielefelder Straße 73
32139 Spenge
05225 - 600040
www.dfpronet.de
Was wir Ihnen bieten:
- PC/ Notebook Reparaturen
- Vor Ort Service
- Datenrettung
- Installation von Telefonanlagen
- Server/ Client Lösungen
Partner für Telekommunikation EWE
Gigaset AUTORISIERTER FACHHÄNDLER
Microsoft Small Business Specialist
brother at your side
BenQ
AGFEO einfach | perfekt | kommunizieren
Tobit. Authorized Reseller

Pressestimme zum Spiel: VfL Gladbeck 1921 – TuS Spenge 27:29 (11:17)

Neue Westfälische

18 starke Minuten reichen zum Sieg

Dem TuS Spenge ist der Start in die Rückrunde der 3. Handball-Liga West gelungen.

Nach dem 8:6 für den und einer Zeitstrafe gegen den Gastgeber fand Spenge ins Spiel, zeigte nun eine solide Deckungsarbeit, durfte sich auf den gut aufgelegten Bastian Räber im Tor verlassen und spielte seine Angriffe auf den Punkt. Das sorgte für einen 9:3-Lauf in den 18 Minuten bis zum Seitenwechsel und für eine beruhigende 17:11-Halbzeitführung.

„Die Konstanz und die Lockerheit fehlen uns einfach noch, die kriegen wir im Moment nicht rein", ärgerte sich Spenges Trainer Heiko Holtmann darüber, dass seine Schützlinge die gute Leistung aus dieser Phase vor der Pause nach dem Seitenwechsel nicht fortzusetzen verstanden.

In der zweiten Spielhälfte leistete sich Spenger eine Reihe von Fehlern und ermöglichte es Gladbeck so, den Rückstand zu verkürzen. Mehr als der Anschlusstreffer allerdings gelang dem VfL nicht. „Das Spiel hätte noch kippen können, aber letztlich haben wir immer mit einem oder zwei Toren Vorsprung geführt und Gladbeck hatte nie die Chance auf den Ausgleich", beobachtete Holtmann, dass die Ostwestfalen wenn auch nicht gut, so aber doch routiniert spielten. Und so stand am Ende ein verdienter Arbeitssieg für die Spenger.

Die Handballfamilie trifft sich wieder beim Kreispokal



„Mr. Kreispokal" Thomas Borscheper

Nach zwei coronabedingten Ausfällen und somit drei Jahren Pause kehrt der Handball-Kreispokal zurück.

Quasi Erfinder dieser Erfolgsveranstaltung, die seit 2008 in kompakter Form als Wochenend-Happening der heimischen Handballfamilie steigt, ist Thomas Boerscheper (TuRa Bielefeld), der 1. Vorsitzende des Handballkreises Bielefeld-Herford.

Als Thomas Boerscheper im Jahre 2006 die Nachfolge von Gunther Wollmann antrat, wurde der Kreispokal noch häppchenweise in den verschiedenen Hallen und an Trainingsabenden ausgetragen – bis zum Finale zumeist fernab des öffentlichen Interesses. Das hat sich seither deutlich geändert. Die sonntägliche Schlussveranstaltung in Jöllenbeck mit den Endspielen der Männer- und Frauenmannschaften ist zum Publikumsmagneten bei traditionell vierstelligen Besucherzahlen geworden.

Aktueller Titelverteidiger ist der VfL Mennighüffen. Die Auslosung des Kreispokals erfolgte am 24. November in der Jöllenbecker Halle. Die Vorrundenspiele am 6. und 7. Januar steigen in den Sporthallen Jöllenbeck, Brackwede und Bünde. Ausrichter sind der TuS 97, die HSG Eintracht Gadderbaum Brackwede und die SG Bünde-Dünne.

Männer-Drittligist TuS Spenge schickt der hohen Spielfrequenz und mehrerer Verletzter wegen eine U-23-Truppe. „Das wird eine schlagkräftige Mannschaft mit Spielern aus erster, zweiter und dritter werden", verspricht Trainer Heiko Holtmann.

Die Auslosung ergab, dass die Spenger U-23-Auswahl in der Vorrunde auf den CVJM Rödinghausen (Oberliga) und den TuS 97 Jöllenbeck II (Landesliga) treffen wird.

Atelier für Holzbau
• Tischlerei • Zimmerei
• Hausbau • Massivholz Möbel
Christoph Schormann GmbH
Löhner Straße 205. 32584 Löhne
Telefon 05731. 681116
info@atelier-fuer-holzbau.de
www.atelier-fuer-holzbau.de

ANWALTSBÜRO
DR. WIENKE | STALLO & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • NOTARE
MARIA STALLO | RECHTSANWÄLTIN | NOTARIN mit Amtssitz in Spenge
FACHANWÄLTIN für Familienrecht
DR. JUR. OTTO WIENKE | RECHTSANWALT
NOTAR mit Amtssitz in Spenge | FACHANWALT für Erbrecht
JULIA ARTZ | RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN für Familienrecht und für Miet- und WEG-Recht
CHRISTIAN T. MÜLLER | RECHTSANWALT
FACHANWALT für Sozialrecht
JESSICA BEBEROK | RECHTSANWÄLTIN
Hauptsitz: Poststr. 3 | 32139 Spenge | Tel.: 05225-1077 | Fax: 05225-6666
Zweigstelle: Dr. Viktoria-Steinbiß-Str. 1 B | 33602 Bielefeld | Tel.: 0521-96292280
kontakt@kanzlei-wienke.de www.kanzlei-wienke.de

SCHABA
Schallenberg & Bartkowski Die Haustechnik-Profis
Sven Schallenberg und Björn Bartkowski sind Ihre Haustechnik Profis.
- Wir kümmern uns um die komplette Heizung und Sanitärinstallation.
- Wir führen Wartungen nach Herstellerangabe an allen Heizungsanlagen namhafter Hersteller durch. Egal, ob Gas, Öl oder Wärmepumpen.

Schallenberg & Bartkowski GbR
Auf dem Drescher 7 / 32139 Spenge / 052256008713
haustechnik-profis.de

Dental Direkt

Bewirb dich jetzt!

Europas Nr. 1 beim »weißen Gold« kommt aus Spenge.

dentaldirekt.de

CLOSE TO YOU

Dental Direkt GmbH | Tel: +49 5225 86319-0
E-Mail: info@dentaldirekt.de | www.dentaldirekt.de

Dental Direkt

pb planen+bauen
Unternehmensgruppe



Teichstr. 25 - 32257 Bünde - www.pb-planen-bauen.de - Tel. 05223/650065



TuS Spenge

Tor:	1	Bastian Räber	…
	33	Kevin Becker	…
Feld:	5	Sören Kress	…
	7	Sebastian Reinsch	…
	8	Philipp Holtmann	…
	10	Vincent Hofmann	…
	11	René Wolff	…
	13	Nils van Zütphen	…
	18	Justus Aufderheide	…
	19	Oliver Tesch	…
	23	Fabian Breuer	…
	24	Gordon Gräfe	…
	30	Max Schüttemeyer	…
	77	Leon Schulte	…
	99	Bjarne Schulz	…

Trainer:	Heiko Holtmann
Co-Trainer:	Sebastian Cuhlmann und Rafael Jacobsmeier
Athletik-Trainer:	Fabian Gehring
Teammanager:	Marcel Ortjohann
Mannschaftsarzt:	Ludger Spors-Schroedter
Betreuer:	Michael Meinhardt und Ralf Kuhlmann
Physios:	Julia Räber und Lena Brune

Coca-Cola

Sparkasse Herford

Schiedsrichter:
Daniel und Simon Adam

REWE
Kaluscha & Wehling

TSV GWD MINDEN II

Tor:	1	Tom Alexander Budde	…
	12	Lucas Grabitz	…
Feld:	2	Florian Kranzmann	…
	3	Paul Lukas Hein	…
	5	Timo Stoyke	…
	7	Patrick Mattausch	…
	10	Alec Büttner	…
	11	Theodor Teuteberg	…
	13	Fabio Justin Fenske	…
	18	Jorit Reshöft	…
	20	Robin Maroldt	…
	23	Cedric Trumpke	…
	24	Magnus Holpert	…
	35	Jonah Jungmann	…
	73	Heinrich Bredemeier	…
	77	Fynn- Lukas Hermeling	…

Trainer:	Christopher Kunisch
Teammanager:	Sascha Bode
Physiotherapeutin:	Kerstin Eberding

Fotos: Frank Niedertubbesing



Spielothek Ziegenbruch

Ziegenbruch
AUTOMATEN
Olaf Ziegenbruch

Wir haben die neueste Generation MAGIE- und GAMINATOR-Geräte im Angebot.



Lönsweg 22-30
32139 Spenge
Telefon 05225 · 4742

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 08.00 - 01.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 01.00 Uhr

1964: Als das Herforder Jahn-Stadion aus allen Nähten platzte

Nach Kriegsende war der heute nur noch älteren Zuschauern und früheren Aktiven bekannte Feldhandball bis Mitte der 1970er Jahre eine überaus attraktive Sportart, die sowohl in der Stadt Herford, aber auch in vielen Gemeinden des Landkreises von zahlreichen Vereinen betrieben wurde und dabei zahlreiche Zuschauer anlockte. Zu den führenden Mannschaften in der Herforder Region gehörten der TuS Spenge und der VfB Herford, die beide mehrere Jahre lang in der höchsten deutschen Handballklasse, der Oberliga Westfalen, vertreten waren.

Neben den vielen Nachbarschaftsderbys zwischen dem VfB Herford und dem TuS Spenge, die z.T. von mehr als 1.000 Zuschauern besucht wurden, stellte die Austragung der Deutschen Feldhandballmeisterschaft am 25. Oktober 1964 in der Herforder Ludwig-Jahn-Kampfbahn ein von vielen Handballfreunden aus dem Kreis Herford bis heute unvergessenes Erlebnis dar. Der Deutsche Handballbund hatte Herford als Austragungsort festgelegt, weil sich mit dem TuS Wellinghofen und dem TSV Grün-Weiß Dankersen zwei westfälische Oberligamannschaften für das Endspiel um die Deutsche Feldhandballmeisterschaft qualifiziert hatten – ein Beweis für die Stärke der Oberliga West.

Der TuS Wellinghofen war erst Ende der 1950er Jahre mit ihrem Trainer Waldemar Wellershoff in die Oberliga Westfalen aufgestiegen. Schon im Jahre 1961 qualifizierte man sich für die Endrunde um die Westdeutsche Meisterschaft. In den Jahren 1962 und 1963 nahm die Wellinghofener Mannschaft bereits an der Deutschen Endrunde teil, in der man im Jahre 1963 erst im Halbfinale ausschied. Bevor der TuS Wellinghofen 1964 ins deutsche Endspiel gelangt war, hatte man zuvor Bayer Leverkusen, Polizei Koblenz, den BSV Solingen 98 und den VfL Wolfsburg ausgeschaltet. Zu den herausragenden Spielern der Dortmunder Vorstädter gehörten die Brüderpaare Fritz und Peter Hattig sowie Heinz-Friedrich und Rainer Hue; im Defensivbereich glänzten Torwart Jürgen Sengera und Mittelläufer Herbert Schmidt.

Gegner des TuS Wellinghofen war die Mannschaft des TSV Grün-Weiß Dankersen, die schon im Jahre 1962 bereits einmal im Finale um die Deutsche Feldhandballmeisterschaft gestanden hatte. Im Jahre 1964 hatte sich der TSV Grün-Weiß Dankersen auf dem Weg ins Endspiel gegen den TuS Lintfort, Hamborn 07, den VfL Gummersbach und den THW Kiel durchsetzen können.

Die Spieler des TSV GW Dankersen waren den Handballfreunden in der Region bekannt, allen voran Spielführer „Fritz" Spannuth und Stürmer Herbert Lübking; hinzu kamen noch der starke Torwart Helmut Meisolle und der vom TSV Altenhagen zum TSV GW Dankersen gewechselte Nationalspieler Manfred Horstkötter.

Die Kapazität des Herforder Stadions war mit den knapp 30.000 Zuschauern ausgereizt. Das Stadion drohte – wie die Freie Presse schrieb – „fast aus den Nähten zu platzen." Über die genaue Anzahl der Zuschauer bestand Unklarheit. Auch der Berichterstatter der Freien Presse war sich unsicher: „Ob nun 25.000, 27.000 oder tatsächlich die ebenso oft zitierten 30.000 Zuschauer dem deutschen Handballendspiel →23





Kurz vor Spielbeginn: Links in weißen Trikots die Mannschaft des TSV Grün-Weiß Dankersen, darunter auch Erwin Heuer, der den TuS Spenge in der Saison 1979/80 trainierte; rechts die Mannschaft des TuS Wellinghofen in weißen Hosen und schwarzen Trikots.

in Herford beigewohnt haben, ob also zusätzlich Hunderte oder Tausende über die Stadionzäune gestiegen sind, wird sich nie mit letzter Sicherheit feststellen lassen." Auch aus Spenge standen einige handballbegeisterte Zuschauer im Herforder Stadion. Horst Brinkmann erinnert sich: „Wir sind vom Verein aus mit einem Bus nach Herford gefahren. Ich war ein begeisterter Autogrammsammler, stand direkt am Spielfeldrand und habe Dankersen angefeuert. Später habe ich sogar noch selbst gegen einige der Handballer aus Dankersen und Wellinghofen gespielt, die ich damals bewundert habe." Das Endspiel um die deutsche Feldhandballmeisterschaft endete mit einem 13:9-Erfolg des TuS Wellinghofen, nachdem Dankersen zur Halbzeit noch mit 4:3 Toren geführt hatte. In der zweiten Halbzeit diktierte dann aber der TuS Wellinghofen das Spielgeschehen. Dem angeschlagen ins Spiel gegangenen Manfred Horstkötter gelang es nach der Halbzeitpause nicht mehr den torgefährlichen Heinz-Friedrich Hue zu neutralisieren. Die herausragenden Spieler auf Wellinghofener Seite waren Heinz-Friedrich Hue und Fritz Hattig, die zusammen neun der dreizehn Wellinghofener Treffer erzielten. Für die Dankersener Tore sorgten Horstkötter, Spannuth und Wehmeyer (je 2) sowie Roese, Schütte und Lübking (je1). Der Dankersener Nationalspieler Herbert Lübking wurde von Peter Hattig eng gedeckt und konnte dadurch nicht wie gewohnt überzeugen.



KNÖPKE
Bauunternehmen GmbH
32139 Spenge - Industriezentrum 80 - Tel. 05225 / 85 97 71
Hochbau - Neubau - Umbau - Sanierung
Industriebauten und **Häuser** schlüsselfertig zum Festpreis
www.knoepke-bau.de

R+S
Metallbearbeitung & Lasertechnik
Dürkoppstraße 3
32130 Enger
Tel.: +49 5224 4718
Fax: +49 5224 4465
info@r-s-metall.de · www.r-s-metall.de

14. Spieltag: Erfolgreicher TuS-Start in die Rückrunde

Spannung bis zum Schlusspfiff. Nach einem glücklichen, aber nicht unverdienten 29:27 (17:11)-Auswärtssieg beim VfL Gladbeck 1921 konnten die TuS-Schützlinge von Trainer Heiko Holtmann die 160 Kilometer lange Heimreise nach Spenge antreten. Spenge verbesserte sich mit jetzt 15:13 Punkten auf den 6. Platz der West-Staffel der 3. Liga und vermied ein erstmalig negatives Punktekonto in dieser Saison. Die punktgleichen TuS 82 Opladen und TV Aldekerk sind hinter Spenge platziert.

Gladbeck, das ohne den Ex-Spenger Leon Prüßner antrat, lag bis zum 7:8 vorn. Christoph Harbert glich nach gut 13 Minuten aus und Gordon Gräfe brachte Spenge zum 9:8 nach fast 16 Minuten erstmals in Führung. Der TuS-Vorsprung wurde bis zur Halbzeit zum 17:11 ausgebaut. Alles sah nach einem sicheren und hohen Spenger Sieg aus. Daran war auch Torwart Bastian Räber mit einem Fernwurf ins leere Gladbecker Tor zum 16:9 beteiligt.

Auch zu Beginn der 2. Halbzeit beherrschten Tesch & Co. das Parkett in der Gladbecker Riesener Sporthalle. Der TuS-Vorsprung wurde auf sogar sieben Tore (18:11) ausgebaut. Beim 15:21-Rückstand nahm Gladbeck eine Auszeit, die im Gegensatz zur ersten Hälfte Wirkung zeigte. Der Gastgeber erzielte fünf Tore in Folge, wodurch der Spenger Vorsprung beim 21:20 nach gut 48 Minuten auf einen Treffer wie der Schnee in der Sonne zusammengeschmolzen war. Nun wurde es spannend. Doch das Team aus Ostwestfalen beantwortete Gladbecker Torerfolge immer postwendend, so dass man bis zum Schlusspfiff den 1-2-Tore-Vorsprung halten konnte. 29 Sekunden vor dem Abpfiff nahm Heiko Holtmann eine weitere Auszeit. Danach erzielte Fabian Breuer das erlösende 29. TuS-Tor und sicherte den dritten Auswärtssieg dieser Saison.

Es war wiederum eine geschlossene Mannschaftsleistung, die zum doppelten Punktgewinn führte. Das drückt sich auch an der Zahl der neun Torschützen aus: Bjarne Schulz (6), Fabian Breuer (5), Vincent Hofmann (4), Sören Kress (4), Christoph Harbert (3), Oliver Tesch (3), Gordon Gräfe (2), Vincent Hofmann (1) und Bastian Räber (1). Eine TuS-Besonderheit war, dass die Spenger durch Oliver Tesch (2) und Sören Kress (1) alle Siebenmeter verwandelten.

Spenges heutiger Gast und Gegner TSV GWD Minden II gewann das Heimspiel im OWL-Duell gegen Team HandbALL Lippe II (Spenges nächster Auswärtsgegner) mit 29:26. Die Mannschaft aus Dankersen weist nun als Tabellenletzter 5:23 Punkte aus und verringerte den Abstand auf ASV Hamm Westfalen II (7:21) und Team HandbALL Lippe II (8:20).

Malermeister
Itzek
Mobil: 0162 5422444 • www.maler-itzek.de

Unsere Förderer und Sponsoren finden Sie im Internet
www.SportRehaHerford.de



Olympiastützpunkt Westfalen
Sport Reha Herford
Das Gesundheitszentrum
für physiotherapeutische Rehabilitation und Prävention sowie sportmedizinische Betreuung unseres Handballteams

TuS SPENGE e.V.

Vertrauen auch Sie den Profis und vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin:
Tel.: 05221 761 48 60

Heidestraße 38 , 32051 Herford | Fon 05221 761 48 60 | info@sportrehaherford.de

Wir wünschen allen Zuschauern viel Spaß beim Spiel!

Nils van Zütphen ...

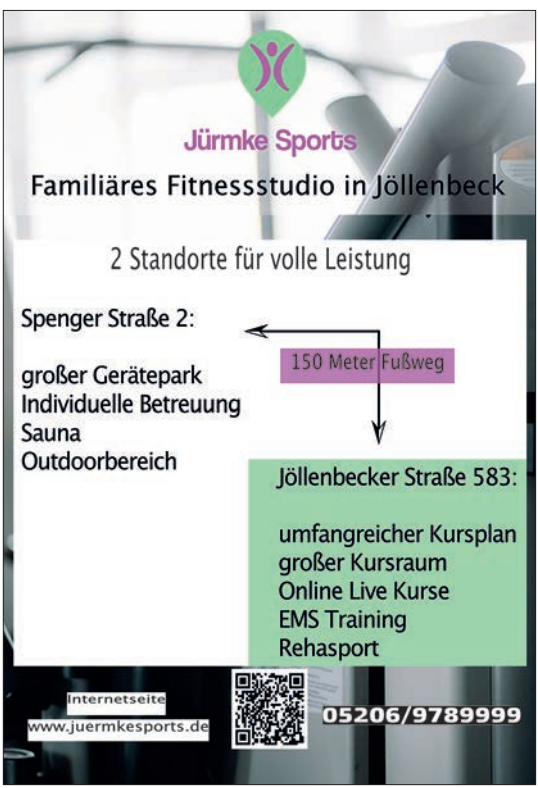


Zu Beginn der neuen Saison konnte Nils von Zütphen noch nicht ganz an seine Form der vergangenen Saison anknüpfen. Seit einigen Spieltagen sorgt er aber wieder für reichlich TuS-Tore aus dem Rückraum, wie hier in Schalksmühle im Auswärtsspiel bei den SGSH Dragons, wo ihm sieben Treffer gelangen. Foto: Frank Niedertubbesing

Die ersten Vier auf der vereinsinternen Torschützenliste des TuS Spenge waren nicht einsatzbereit in den Spielen gegen die Dragons und gegen Hamm. Aber da gibt es ja noch Nils van Zütphen. Dann könnte er doch Tore werfen. Und genau das hat Nils auch getan, 7 gegen die Dragons und 4 gegen Hamm. In den Spielen davor waren das deutlich weniger. Also, das Comeback eines Torjägers. Wie kriegt man das nun hin, wieder mehr Tore zu erzielen. „Zunächst mal", sagt Nils, „indem man mehr Einsatzzeiten bekommt. Ich habe in diesen beiden Begegnungen soviel gespielt wie lange nicht. Mein Vater hat mal ausgerechnet, wie viele Minuten ich im Schnitt für ein Tor brauche."

Aber hat das vorwiegend an den Einsatzzeiten gelegen? „Am Anfang der Saison gab es in der Mannschaft viele gute Rückraumspieler, und in der Zeit, in der ich auf der Platte stand, hatte ich auch etwas Wurfpech. Dann kamen die Verletzungen, und dem Trainer fehlten im Rückraum die Alternativen. Ich verspürte in der Situation dann auch den Druck, das Tor wieder häufiger zu treffen. Mir hilft es immer, →27





... Comeback eines Torjägers

wenn ich weiß, dass es jetzt besonders auf mich ankommt. Es zeichnet eine Mannschaft aus, wenn jeder seine Leistung bringt, wenn er besonders gebraucht wird. Und wer meine Spiele in den letzten Jahren in Spenge verfolgt hat, weiß, dass ich aus dem Rückraum auch ein ganz guter Schütze bin. Natürlich gibt es Tage, an denen es besser oder schlechter läuft. Am Anfang der Saison hatte ich auch eine kleine Pechsträhne, in der leichte Selbstzweifel aufkamen, dann habe ich mich so langsam aus diesem Tal herausgeschaufelt, wobei der Trainer mir den Rücken gestärkt hat."

Mal so ganz allgemein: Wie kann man es überhaupt schaffen, mehr Tore zu werfen? „Sicherlich", erläutert Nils, „hängt das auch davon ab, wie selbstbewusst man im Spiel auftritt. Als Kreisläufer ist man darauf angewiesen, gut angespielt zu werden, als Rückraumspieler ist man eher in der Eigenverantwortung dafür, wie viele Würfe man sich nimmt. Es gibt in unserer Liga viele gute Torhüter, man kann sich vor dem Spiel damit beschäftigen, wie der jeweilige Torwart in bestimmten Situationen reagiert und wo vielleicht Schwachstellen sind."

Worauf kommt es denn beim Torwurf überhaupt an? Ist es eher Strategie oder Intuition, eher Kopf oder eher Bauch? „Wenn man sich einen bestimmten Wurf vornimmt, klappt das meistens nicht. Und schon gar nicht, wenn man jemandem anmerkt, dass er etwas Bestimmtes plant. Ich denke, wichtig ist die Intuition für den passenden Zeitpunkt. Und es kommt darauf an, dass man nicht jeden Wurf gleich nimmt, weil sich Torwart und Abwehr darauf einstellen würden. Man muss schon gewisse Varianten einbringen. Für die Nahwurfzone sind immer auch Trickwürfe gut geeignet, zum Beispiel Dreher (um den Torwart herum) oder Heber. Solche Varianten sind allerdings für Rückraumspieler eher ausgeschlossen."

Wahrscheinlich ist es auch so: Wenn man eine Lücke sieht, muss man automatisch werfen, wenn man anfängt zu denken, ist es zu spät. „Ja, genau", bestätigt Nils, „und wenn ich mir zum Beispiel vornehmen würde, heute ein Tor aus dem Stand zu machen, aber es kommt dann gar keine passende Situation dafür, geht eine solche Strategie ja auch nicht auf. Also, solche Pläne sollte man besser nicht haben, sondern einfach das Beste aus jeder Situation machen."

Prokop verlängerte

Christian Prokop (43) hat seinen Vertrag beim Handball-Bundesligisten TSV Hannover-Burgdorf bis 2025 verlängert. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Vertragsverlängerung für Klarheit auf einer zentralen Position gesorgt haben", kommentierte TSV-Sportchef Sven-Sören Christophersen diese Personalentscheidung. Prokop, der im Februar 2020 vom ehemaligen Kieler Erfolgstrainer Alfred Gislason als Bundestrainer abgelöst worden war, leitete nach der Übernahme des Traineramtes im Sommer 2021 einen erfolgreichen Umbruch der Mannschaft mit jungen Spielern ein.



Schmidt
Das Team für Ihr Dach

Schmidt Bedachungen GmbH
Vorm Schürbusch 36
32130 Enger

Telefon 05224/9374660
Telefax 05224/9374662

info@schmidt-dach.de · www.schmidt-dach.de

Historie zu den Pflichtspielen des TuS Spenge ...

Die Reservemannschaft des Erstbundesligisten TSV GWD Minden war in vielen Meisterschaftsspielen in der Oberliga, Regionalliga und zur Zeit in der 3. Liga sowie in den Spielen um den Westfalenpokal Gegner des TuS Spenge. Sehr oft tat sich die Spenger Mannschaft gegen diesen Gegner sehr schwer. Die Bilanz in der Oberliga: 2 Spiele: 2 Siege 58:24 Tore, Regionalliga: 20 Spiele: 12 Siege, 1 Unentschieden, 7 Niederlagen 453:428 Tore, 3. Liga bisher: 6 Spiele: 2 Siege, 1 Unentschieden, 3 Niederlagen 172:182 Tore.

In der Oberliga Westfalen trafen beide Mannschaften nur in der Saison 1990/91 in zwei Meisterschaftsspielen aufeinander, die die Spenger Mannschaft allerdings beide überlegen gewann (31:15 und 27:9). Die Mindener verloren während dieser Spielzeit noch weitere 18 Spiele, sodass sie am Saisonende als Tabellenletzter in die Verbandsliga absteigen mussten.

In der Regionalliga spielten beide Vereine in zehn Jahren in 20 Spielen gegeneinander. In der Saison 1979/80 trafen beide Mannschaften zum ersten Mal in dieser Spielklasse aufeinander. Jede Mannschaft konnte ihr Auswärtsspiel gewinnen: TuS Spenge in Minden mit 21:16 und GWD Minden II in Spenge mit 24:20 Toren. In sechs weiteren Spielzeiten bis zum Abstieg der Reservemannschaft des TSV GWD Minden aus dieser Spielklasse in der Saison 1985/86 spielten beide Vereine mit jeweils wechselndem Erfolg gegeneinander.

Erst nach dem Abstieg des TuS Spenge aus der 2. Bundesliga im Jahr 2008 traf man in der Regionalliga in der Saison 2008/09 wieder auf die Reservemannschaft des TSV GWD Minden. In der Saison 2010/11 gewann der TuS zum letzten Mal in der Regionalliga gegen diesen Gegner sein Heimspiel (29:26). Das Rückspiel in Minden endete 27:27 unentschieden. Dann wurde ab der Saison 2011/12 die 3. Liga neu eingerichtet. TSV GWD Minden II schaffte den Einzug in diese Spielklasse, der TuS Spenge nicht; die Spenger Mannschaft musste in die Oberliga absteigen, in der sie von 2011/12 bis zur Saison 2017/18 verblieb. Erst nach dieser Spielzeit hatte sie den Aufstieg in die 3. Liga geschafft, in der sie wieder auf die Reservemannschaft des TSV GWD Minden traf.

Während der siebenjährigen Spieldauer in der Oberliga kam es in der Saison 2012/13 im Halbfinale des Westfalenpokal-Wettbewerbes zum Pokalspiel des Oberligisten TuS Spenge gegen den Drittligisten aus Minden. Die Gäste gewannen die Begegnung nach einer durchschnittlichen Leistung verdient mit 30:24 (17:15) Toren und sorgten dafür, dass der TuS seinen letztjährigen Einzug in die →29



Ewald Heidemann
GmbH & Co. KG

- Hoch- und Stahlbetonbau
- Putz-/Verblendarbeiten
- Umbau/Sanierung
- Schlüsselfertiges Bauen

Werkstraße 8
32139 Spenge
Telefon: 05225/859792
Telefax: 05225/859793

www.heidemannbau.de

... gegen TSV GWD Minden II

von Rolf Möcker

1. Hauptrunde des DHB-Pokalwettbewerbes nicht wiederholen konnte.

Auch in der nächsten Saison 2013/14 scheiterte die Spenger Mannschaft an der Reserve des TSV GWD Minden in der 2. Runde des Westfalenpokal-Wettbewerbes. Der Klassenunterschied trat dieses Mal noch deutlicher zutage als ein Jahr zuvor. Nach 60 Minuten hatte der klassenhöhere Drittligist mit einem überlegenen 34:19 (19:11)-Sieg dem Oberligisten dessen Defizite aufgezeigt.

In der 3. Liga konnte der TuS Spenge von der Saison 2018/19 bis 2021/22 von den sechs während dieser Zeit ausgetragenen Spielen zwei Begegnungen für sich entscheiden, drei Spiele gingen verloren, ein Spiel endete unentschieden. Gleich das erste Spiel nach dem Aufstieg verlor die Spenger Mannschaft deutlich mit 21:31 (8:14) Toren in der heimischen Sporthalle. „Wir haben alles versucht, aber der Gegner wusste auf fast jeden spielerischen Versuch eine Antwort; wir waren chancenlos", kommentierte Trainer Holtmann die Niederlage. Das Rückspiel konnte das dezimierte Spenger Team (fünf Stammspieler waren verletzt) wider Erwarten ausgeglichen gestalten; es endete 25:25 (10:12) unentschieden.

In der nächsten Saison 2019/20 konnte jede Mannschaft ihr Heimspiel überlegen gewinnen: der TuS Spenge mit 38:26 (18:10) Toren, GWD Minden II mit 34:24 (15:15) Toren nach einem spielerischen Einbruch der Spenger Mannschaft in der zweiten Spielhälfte bei einem Lauf von 2:13 Toren. Nach vier Flüchtigkeitsfehlern in Folge, die der Gegner mit erfolgreichen Tempogegenstößen bestrafte, ergab sich die Spenger Mannschaft fast widerstandslos in ihr Schicksal. „Das kenne ich so nicht von meiner Mannschaft; das darf nicht wieder passieren", so Trainer Holtmann.

Auch in der Saison 2020/21 sollten beide Vereine wieder um Meisterschaftspunkte spielen. Doch dazu kam es nicht: nach wenigen Spieltagen erfolgte Abbruch und Aussetzung des Spielbetriebes bis März 2021, Fortsetzung und Beendigung der Saison mit einer Aufstiegs- und Pokalrunde erst im Mai und Juni 2021 wegen der lange andauernden Corona-Pandemie-Krise!

In der Saison 2021/22 konnten wieder alle Spiele stattfinden. Die Spenger Mannschaft verlor ihr Heimspiel gegen die Reserve des TSV GWD Minden mit 29:32 (14:20) und gewann das Auswärtsspiel in Minden mit 35:34 (19:18) Toren. Nachdem die Spenger Mannschaft in der aktuellen Saison 2022/23 das Auswärtsspiel in Minden mit 30:24 Toren gewonnen hat, hoffen wir natürlich, dass sie auch ihr Heimspiel gewinnen wird.





Statistisches

- In der ersten Halbserie der Weststaffel der 3. Liga wurden 5.340 (58,68 pro Spiel) Tore erzielt, davon 4.789 (52,63) Feldtore und 551 (6,05) 7-Meter-Tore.
- Die meisten Tore erzielte:
  Platz 1 HSG Krefeld Niederrhein: 439/55,
  Platz 2 TV Emsdetten: 429/56, (...)
  Platz 6 TuS Spenge: 392/41.



- Die meisten Tore (439) wurden am dritten Spieltag erzielt, die wenigsten (387) am achten Spieltag.
- Die meisten Tore (71) fielen in den Begegnungen:
  Bergische Panther – Ahlener SG (35:36) und
  Team HandbALL Lippe II – Ahlener SG (33:38).
- Die wenigsten Tore (40) wurden im Spiel
  SGSH Dragons – LIT 1912 II (24:16) geworfen.
- TuS Spenge erzielte im siegreichen Spiel gegen den Longericher SC die meisten Tore (38) und kassierte die meisten Tore im verlorenen Spiel gegen HSG Krefeld Niederrhein (37).
- Die Schiedsrichter zeigten in den Spielen:
  282 (3,10 in jedem Spiel) gelbe Karten und verhängten 741 (8,14 je Spiel) 2-Minuten-Strafen.
- Gegen drei Spieler der 14 Mannschaften wurde in 13 Spielen 13-mal eine 2-Minuten-Bankpause verhängt.
- Oliver Tesch, auf den die Schiris offenbar ein besonderes Augenmerk haben, musste in seinen 11 Spielen elfmal die Bank für zwei Minuten drücken. Er sah wie weitere vier Spieler der 14 Teams zwei Mal rot. Weitere TuS-Akteure, die wegen grober Fouls das Parkett einmal verlassen mussten, waren Fabian Breuer und Maximilian Schüttemeyer.
- ASV Hamm Westfalen II ist die Mannschaft mit den meisten Zeitstrafen (64). Außerdem sahen ASV-Spieler vier Mal die rote Karte, gefolgt von TV Emsdetten (63/4). TuS Spenge belegt in dieser Kategorie den 14. Platz und ist damit im Positiven Spitze. Spieler der SGSH Dragons sahen sechs Mal und damit am häufigsten den roten Karton, während TV Aldekerk mit nur 48 Zeitstrafen und keinem Spielausschluss (rote Karte) eine positive Spitzenposition einnimmt.

24:0 und 0:26

Von den 68 Mannschaften in den fünf Staffeln der 3. Liga ist nach Abschluss der Hinrunde nur eine Mannschaft verlustpunktfrei, eine weitere ohne Niederlage und ein Team ohne Punkt. Dabei handelt sich um TuS Vinnhorst von 1956, EHV Aue und DJK Waldbüttelbrunn. Hier eine Übersicht über die Spitzenpositionen und Tabellenletzten:

West:

1. HSG Krefeld Niederrhein	23:3
2. TV Emsdetten	23:3
14. TSV GWD Minden II	3:23

Nord:

1. TuS Vinnhorst von 1956	24:0
12. HSG Nienburg	2:22
13. DHK Flensborg	2:22

Ost:

1. EHV Aue	23:1
13. HaSpo Bayreuth	3:21

Süd:

1. TuS Fürstenfeldbruck	20:6
14. TV Willstätt	5:21

Süd-West:

1. TuS Ferndorf	23:3
14. DJK Waldbüttelbrunn	0:26



Die Halbzeitbilanz des Trainers

„Es ist", sagt Heiko, „einiges von dem eingetroffen, worauf ich am Anfang der Saison hingewiesen hatte. Es ist eine ganz starke Liga. Die Favoriten aus Krefeld und Emsdetten sind vorne, die Bergischen Panther sind die Überraschungsmannschaft, da leistet mein Kollege Marcel Mutz wirklich gute Arbeit. Einige Teams, die ich vor der Saison als stärker eingeschätzt hatte, liegen im Moment weiter hinten.
Und wir haben, auch aufgrund der etwas holprigen Vorbereitung teilweise noch nicht die nötige Selbstverständlichkeit entwickelt. Zudem ist unser Kader etwas klein, wir suchen auch noch, besonders für die rechte Seite. Gut ist, dass Christoph Harbert nochmal zurück gekommen ist. Befürchtet hatte ich Probleme wegen Corona-Infektionen. Die sind zum Glück bisher ausgeblieben, auch wegen des vorbildlichen Verhaltens aller Beteiligten. Statt dessen hatten wir eine unglaubliche Zahl von verletzungs- oder erkältungsbedingten Ausfällen. In dieser Häufung habe ich das noch nie erlebt. So erreichen wir eben nicht diese Ruhe und Gelassenheit, die es bei uns in den vergangenen Jahren gab.
Diese Situation hat uns ein paar Punkte gekostet, deshalb stehen wir auch zu recht dort, wo wir jetzt sind. Ich hatte mit vier Punkten mehr gerechnet."
Natürlich ist unter diesen Umständen nicht in jedem Spiel das optimal Mögliche erreicht worden, aber wo konnte man denn wirklich mit einem besseren Ergebnis rechnen? Etwa im Spiel gegen LIT? „Ja", meint der Trainer, „gegen LIT hätte man mehr machen können und auch in Schalksmühle gegen die Dragons. Wenn wir dort in kompletter Besetzung hätten spielen können, dann hätten wir gewonnen, da bin ich ganz sicher. Die beteiligten Spieler haben dort vollen Einsatz gezeigt, das ist wirklich anerkennenswert, die Nachwuchskräfte aus der 2. oder 3. Mannschaft oder aus der Jugend haben erfahren müssen, dass in der 3. Liga ein ganz anderes Niveau herrscht und dass Fehler sofort bestraft werden. Man muss aber einfach anerkennen, dass unter den gegebenen sehr schwierigen Bedingungen das Optimum erreicht worden ist. Das sind Verhältnisse, die wir vorher nicht für möglich gehalten hätten. Wenn ich auf die Bank neben mir zu den verletzten Spielern blickte, sah ich dort fast eine ganze Drittligamannschaft sitzen."
Es war eine sehr unwahrscheinliche Häufung von Ausfällen, die aber eben doch eingetreten ist. „Was mich am meisten dabei stört", meint Heiko, „ist, dass das Verletzungen sind, gegen die man prophylaktisch nichts tun kann. Dabei arbeiten wir gerade im Athletikbereich sehr auf Prophylaxe bedacht. Es ist einfach Pech, was uns da getroffen hat."
Wir erinnern uns an den Saisonstart des TuS Spenge, der war sehr gut, bis auf diesen blöden Punkt in Opladen. Und jetzt gilt es, das Beste aus der Situation zu machen. „Genau", sagt der Trainer, „wir könnten uns natürlich in die Ecke stellen und weinen. Aber das nützt ja nichts. Also: Mund abputzen und weiter! Am Ende des Jahres gibt es drei ganz wichtige Spiele. Wichtig, auch für den Kopf. Wenn es da gelingt, vier Punkte zu holen, sieht die Welt schon besser aus.
An manchen Dingen kann man nichts ändern, es kommt darauf an, dort etwas zu tun, wo es möglich ist, dort also, wo man es selbst in der Hand hat."





GWD Minden: Glanzvolle Zeiten auf dem Feld ...

Keimzelle der derzeit um den Klassenerhalt in der Bundesliga und Dritten Liga kämpfenden Senioren-Mannschaften des TSV GWD Minden ist der Turn- und Sportverein Grün-Weiß Dankersen, der am 31. Mai 1924 in der heutigen 5.077 Einwohner (Stand 31.12.2020) zählenden, damals selbstständigen Gemeinde gegründet wurde, die am 1. Januar 1973 Stadtteil von Minden wurde.

Dankersen liegt östlich des Wasserstraßenkreuzes (Weser/Mittellandkanal) im äußersten Zipfel von Nordrhein-Westfalen an der Landesgrenze zu Niedersachsen. Dankersen wird durch die Bahnstrecke Minden-Hannover als Teilstück der internationalen Verbindung Amsterdam-Moskau-Wladiwostok in zwei Teile gespalten, die durch eine Unterführung miteinander verbunden werden. Das Viertel besitzt einen alten Dorfkern mit eigener Kirche, die 2006 restauriert wurde. Es bestehen noch viele Fachwerkhäuser aus dem 19. und 20. Jahrhundert, die teilweise in einem sehr guten Zustand sind. Eine Besonderheit dürften noch rund zehn Bauernhöfe teilweise als Vollerwerbsbetriebe sein.

Der Turn- und Sportverein Grün-Weiß Dankersen-Minden e.V. (kurz TSV GWD Minden, GWD Minden oder GWD) ist ein Sportverein aus der ostwestfälischen Provinzmetropole Minden (mit rund 82.000 Einwohnern viertgrößte Stadt der Region Ostwestfalen-Lippe), der vor allem durch die Erfolge seiner Handballsparte bekannt ist. Der Spielbetrieb der Bundesligamannschaft, die unter dem damaligen Namen TSV Grün-Weiß Dankersen zu den Gründungsmitgliedern der deutschen Eliteklasse gehört und derzeit gegen den Abstieg kämpft, ist in die GWD Minden Handball-Bundesliga GmbH & Co. KG ausgelagert. In der Ewigen Bundesliga-Tabelle belegt GWD derzeit den 8. Platz. Die Zahl der Mitglieder beläuft sich auf rund 750; deutlich weniger als der TuS Spenge. Eine von zahlreichen GWD-Besonderheiten ist, dass der Verein in allen vom Deutschen Handballbund (DHB) neu eingerichteten oder eingleisig gestalteten bundesweiten Spielklassen im Männerbereich Gründungsmitglied war.

Die größten sportlichen Erfolge sind fünf Deutsche Meisterschaften (drei auf dem Feld und zwei in der Halle) sowie jeweils drei nationale und Europa-Pokalsiege.

Bekannteste Spieler sind Herbert Lübking (*1941), dessen Wechsel zum mehrere Klassen tiefer spielenden TuS Nettelstedt (heute TuS N-Lübbecke) teilweise internationales Aufsehen erregte, Friedrich „Fritz" Spannuth (*1937) und der als Handballtrainer und -manager bekannte Horst Bredemeier (*1952), der auch Vizepräsident des Deutschen Handballbundes war und heute noch Vereinspräsident ist.

Hier noch eine Auswahl von GWD-Besonderheiten und Kuriositäten:

- 2. Platz in der Ewigen Feldhandball-Bundesliga-Tabelle.
- Beste Saisonbilanz aller Zeiten in der Feldhandball-Bundesliga (Saison 1969: 34 Punkte). →33





St. Strakeljahn
TV, Video, HiFi - Wir verstehen Sie.
sky · Wertgarantiefachhändler
Mobilfunk · Telefonanlagen
Lönsweg 10
32139 Spenge
Tel. 05225 / 859815
Elektronik-Service

... und in der Halle

Quelle: Wikipedia

- Beste Auswärtsbilanz der Feldhandball-Bundesliga (insgesamt 66 Punkte).
- Die meisten Tore aller Zeiten in einem Feldhandball-Bundesliga-Auswärtsspiel, erzielt am 20. Juli 1969 beim 26:21 beim TuS 05 Wellinghofen; gleichzeitig das torreichste Spiel auf dem Feld aller Zeiten.
- Gemeinsam mit dem TV Großwallstatt die wenigsten Gegentore aller Zeiten in einem Feldhandball-Bundesliga-Auswärtsspiel kassiert (am 31. Mai 1970 beim 12:3 bei Eintracht Braunschweig).
- Erster DHB-Pokalsieger (Saison 1974/75).
- Einziger Sieger im Feldhandball-Europapokal-Wettbewerb (1968-1970).
- Erster Meister der eingleisigen 2. Bundesliga.
- Gemeinsam mit dem THW Kiel einziger Verein, der in einer Meister-Saison auch Tabellenletzter war (1970/71).
- Viertmeiste Spieljahre in der Bundesliga (42).
- Als fünfter Verein die Marke von 1.000 Bundesliga-Spielen erreicht (2017).
- 1997 wurde mit Stéphane Stoecklin ein Spieler während seiner Zeit bei GWD zum Welthandballer gewählt, der zudem als einziger GWD-Spieler Bundesliga-Torschützenkönig (1997/98) war.
- Herbert Lübking erzielte am 15. Oktober 1966 im Auswärtsspiel bei Polizei Hannover das erste Bundesliga-Tor überhaupt.



Ein sehr informatives Buch über die Geschichte/die Geschichten von GWD Minden aus dem Jahre 2014.

Melsunger Zuschauer-Rekord

Neuer Zuschauerrekord für Bundesligist MT Melsungen beim 25:25 (12:12)-Remis gegen die SG Flensburg-Handewitt. Die bei Sportveranstaltungen 4.300 Zuschauer fassende Rothenbach-Halle war zum zweiten Mal in der 17-jährigen Bundesligazugehörigkeit ausverkauft. Der bisherige Bestwert von 4.300 Handballfans wurde um neun Besucher knapp übertroffen. Melsungen im Schwalm-Eder-Kreis, rund 20 Kilometer südlich von Kassel, hat fast 14.000 Einwohner und zählt damit rund 1.000 Bürger weniger als die Drittliga-Stadt Spenge. Melsungens montenegrinischer TW Nebojsa Simic war mit 15 Paraden, davon vier gehaltene Siebenmeter, maßgeblich am Remis-Erfolg der Nordhessen beteiligt.







In der Fotokiste gekramt

Hier werden Bilder aus vergangenen Handballtagen des TuS Spenge vorgestellt.



Wer kennt die drei Spenger Spieler (Nr. 9, 6, 11), die ihren Trainer hochleben lassen? Wie heißt der Trainer? Wenn etwa ist das Foto entstanden?

Handballfreunde aufgepasst – jetzt Eintrittskarten für die 3. Liga gewinnen! Die Lösung zu unserem „Foto-Quiz" kann man auf unserer Homepage unter www.tus-spenge.de/fotokiste eintragen und gewinnen. Unter den richtig eingesandten Antworten verlosen wir für jedes Heimspiel zwei Eintrittskarten an den/die Gewinner/in.

Norwegen EM-Sieger

Norwegen hat den Titel bei der Handball-Europameisterschaft der Frauen erfolgreich verteidigt: Im Endspiel in der slowenischen Hauptstadt Ljubljana setzten sich die Norwegerinnen im Skandinavien-Duell gegen Dänemark nach einem 12:15-Halbzeitrückstand mit 27:25 durch. Für die norwegische Auswahl war es bereits der neunte Titel bei einer Europameisterschaft.

EHF
WOMEN'S EHF EURO 2022
SLO • MKD • MNE
4–20 NOVEMBER

Das Spiel um Platz drei gewann Co-Gastgeber Montenegro überraschend nach Verlängerung 27:25 (22:22, 13:12) gegen Olympiasieger Frankreich.

Die deutsche Auswahl beendete das Turnier, das in Slowenien, Montenegro und Nordmazedonien und somit erstmals in drei Ländern ausgetragen wurde, auf dem enttäuschenden Platz sieben. Jetzt geht es für die deutschen Handballerinnen um die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in der ersten Dezember-Hälfte 2023 in Dänemark, Norwegen und Schweden. Die DHB-Auswahl steht im April im Hin- und Rückspiel gegen Außenseiter Griechenland vor einer lösbaren Aufgabe. Zuletzt gab es in der EM-Qualifikation mit 36:10 und 40:11 zwei klare Siege der DHB-Frauen gegen die Helenen.

PRO HANDBALL in Spenge
– Freunde und Partner sind dabei –

Mit dem symbolischen Kauf eines oder mehrerer Felder zu je 50€ unterstützen Sie unsere Aktion in der Saison 2022/2023.
Ansprechpartner: Horst Brinkmann,
Tel. 05225/3143 oder 0172/5652687

Rolf	Manfred	TuS Spenge Fan	Matthias Boy	Sonja, Mara, Caro und Udo	Joachim Reckmann	Joke Reckmann	Kurt Stein	WiR sind der TuS SPENGE
Oliver Miller	Josef Patzelt Hallgarten	Bernd Wölker	Bernhard	Hannelore und Achim Schlüter		Marc Reckmann	Carsten + Ute Freese	WiR sind der TuS SPENGE
Heide Schniederken		B. Schütze	WiR sind der TuS SPENGE	Erwin Niewöhner	J	F	K	WiR sind der TuS SPENGE
Handballfan Spenge	Jochen Manderla	Karin + Martin Räber		Kloose	Kloose	Karin Aufderheide	Jürgen Aufderheide	Markus Elsner
Handballfan Spenge	Michael Meinhardt	Raimund Kniep	D. Schütze	Karl-Heinz + Gisela	WiR sind der TuS SPENGE	Gerd Schlüter		Willi Strakeljahn
WiR sind der TuS SPENGE	Melita + Johann	Flo + Anni + Sofia + Roberto				Bestattungshaus Wölker		WiR sind der TuS SPENGE
Anke de Boer	Gerhard de Boer	Mara de Boer	Lisa de Boer	Max de Boer		Handballfreund Hiddenhausen	Oskar	WiR sind der TuS SPENGE
Klaus Kadur		Kerstin + Harry Becker		Gerd Biermann		Ulrich Eickmeyer Moers	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE
Kurt Holtmann	Rosi + Helmut	Elisabeth Welland		Wilfried	Barbara	Horst Brinkmann	Ulla Brinkmann	WiR sind der TuS SPENGE
WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	Gisela + Gerrit Werner		WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	Reiner + Hannelore		WiR sind der TuS SPENGE

Handball-Grundschulaktionstag



Philipp Holtmann erklärt dem siebenjährigen Bram, wie man richtig wirft.
Foto: NW.de/Erik Pielsticker

Als Werbeaktion für den Spenger Handballnachwuchs griff die Jugendspielgemeinschaft (JSG) Lenzinghausen-Spenge in der ersten Novemberhälfte den vom DHB und seinen Landesverbänden initiierten Grundschulaktionstag auf und führte für die Schüler in den Grundschulen Lenzinghausen und Spenge-Hücker-Aschen ein Handballtraining durch.
Organisiert wurde der Aktionstag von Philipp Holtmann, der auf der Linksaußenposition in der Spenger Drittligamannschaft spielt. An vier verschiedenen Stationen (Koordinationsübungen, Zielwerfen, Torwurf und Schnelligkeit) konnten sich die Mädchen und Jungen erproben. Philipp Holtmann erklärt: „Wir wollen mit der Aktion wieder den Spaß an Bewegung wecken, gerade nach Covid." Die Aktionstage in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass sich so einige Kinder für den Handball gewinnen lassen. „Etwa fünf bis acht kommen eigentlich immer zumindest mal zum Vereinstraining und bleiben dann meist auch langfristig", so Philipp Holtmann.





Die Mannschaft in der nächsten Saison


Sebastian Reinsch


Oliver Tesch

Die Rückrunde dieser Saison hat gerade erst begonnen, aber natürlich müssen die Verantwortlichen beim TuS Spenge schon den Kader für die nächste Spielzeit planen.
Im Moment sieht das so aus: Oliver Tesch und Sebastian Reinsch haben ihre Verträge gerade um ein weiteres Jahr verlängert.
Eine Reihe von Spielern hat bereits Verträge auch für die Saison 2023/2024, das sind Philipp Holtmann, Justus Aufderheide, Maximilian Schüttemeyer, Fabian Breuer, Bjarne Schulz und Leon Schulte. Besonders zu erwähnen ist hier Gordon Gräfe, dessen Vertrag sogar bis 2025 läuft. Schon jetzt ist also für 9 Spieler ihre Zukunft beim TuS Spenge gesichert.
Die bisherigen Verträge von 5 weiteren Spielern laufen zum Ende dieser Saison aus. Dazu gehören die Torhüter Kevin Becker und Bastian Räber, außerdem sind es Nils van Zütphen, René Wolf und Vincent Hofmann. Auch mit ihnen ist der TuS in Gesprächen über ihre weitere Zukunft in Spenge. Dazu gehört auch, dass man gemeinsam nach Lösungen sucht, wenn sich bei dem einen oder anderen die berufliche oder private Situation geändert hat.
Unser TuS hat eine gut eingespielte Mannschaft, auch deshalb, weil der Kader in den vergangenen Jahren weitgehend erhalten geblieben ist. Diese gute Tradition soll nach Möglichkeit fortgeführt werden. Wichtig ist außerdem, gute Nachwuchsleute an die Mannschaft heranzuführen. Die Jugendspieler Ben Grüger, Joshua Kern, William Schläger, Marlon Hülf, Kenneth Krüger, Niklas Heitmann und Fynn Nickolaus sollen zum erweiterten Kader gehören und weiter aufgebaut werden.





Wir unterstützen den Handball-Nachwuchs der JSG Lenzinghausen-Spenge in der Saison 2022 / 23

mit einer Spende von 25,– € (je Feld), Ansprechpartner: Hans-Hermann Metz, Tel. 05225 / 5454
und Andreas Gladisch, Tel. 05225 / 790501 · www.jsg-lenzinghausen-spenge.de

3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	F. D.	Mats J.	25 €	25 €
Karl-Hermann Kötter		Jessica, Dennis, Malia und Noée Mathews				Birgit	25 €
Nachbarschaftsgang Lude & Henne				Frank Niedertubbesing		Paul H. Wilke	25 €
Willy Meyer	Dr. Norbert Sahrhage		25 €	Schnipp Schnapp – 05225/6845 Biermannstr. 27 · Spenge www.schnipp-schnapp-spenge.de		Ralf Boneß	25 €
Lasse Jonah Grafarend	Kurt Holtmann		Rudolf Ducke			Leif Reiter	Johann
Christoph Radke		Melanie und Jens		Sally und Ole	UWG Spenge	Rolf Depping	Melita
		Mia und Fynn		Ralf und Heidrun		Manfred Mahne	
Marc, Joke und Joachim Reckmann		Beate und Heiko Holtmann		Bentral Theater Spenge			
Annelore und Hans Jürgen Finkemeier		25 €	25 €	25 €	25 €	25 €	D. Schütze
25 €	25 €	Barbara Apotheke Diät- und Reformhaus		PKF WMS Werte Menschen Strategien			25 €
Katrin, Thomas, Pascal und Lennart							Rolf Großewächter
25 €	25 €	25 €	Sarah, Leon und Mathias	Erwin	Erwin	Heidi und Antje	25 €
Helga und Erich Heine		Tobias, Andrea, Max und Paula		Toni, Joos, Susanne, Uwe			25 €
Marcel, Yasemin, Doris und Hans-Hermann Metz		Hannelore und Achim Schlüter		Familie Krüger	25 €	25 €	Gerd Biermann
Ute und Klaus Recker		FMK. Steuer FMK. Audit OWL		Ulla und Horst Brinkmann		Norbert und Sabine	
Mats	Matthias Boy			Gerlind, Ina und Jens Röthemeyer		2. Mannschaft TuS Spenge	Michael und Maximilian Meinhardt
Erika und Willi		Thomas, Petra, Pia, Titus und Quentin					
Malermeister Thorsten Fleer				Dennis, Kevin, Susen Ayleen, Cacey-Lee, Dejay Matt und Kardelen Murwig			25 €
Kerstin	Andreas	Jan	Tim	Elisabeth Welland		25 €	25 €
Volker		Jochen Manderla	Rosemarie Lüdeking	Gerda und Detlef Burkhardt		25 €	25 €
Oliver	Oliver	Oliver	Oliver	Ben Ole, Mats, Simon, Kristina und Michael		25 €	25 €
25 €	Stephan		Heiko	Ulrike	Emma	Leni	Alter Hut Pizza / Burger Salate und mehr!!!
Thomas und Birgit		Ulrike und Andree	25 €	25 €	Lotta, Ben, Anik und Ralf		
		Kristin und Horst		Marius, Sandra und Thomas	Die Volleyballer des TuS Spenge		
Stina	Lisann	Anke	Achim				
Moni	Heinz	Walter Sturhahn		Rainer		Sabine und Torsten	Aaron, Anja und Andreas
Norman, Ute, Gwyni, Joshua				Jan Hendrik			
Gerhard de Boer				25 €	25 €	3. Mannschaft TuS Spenge	
Thomas, Petra, Pia, Titus und Quentin				25 €	25 €	25 €	25 €

Tabelle 2022/2023 - 3. Liga West

1. HSG Krefeld-Niederrhein	14	12	1	1	468 : 408	+ 60	25 : 3
2. TV Emsdetten	14	12	1	1	470 : 385	+ 85	25 : 3
3. Bergische Panther	14	9	1	4	428 : 392	+ 36	19 : 9
4. Ahlener SG	14	8	1	5	449 : 423	+ 26	17 : 11
5. Longericher SC Köln	14	7	2	5	429 : 405	+ 24	16 : 12
6. TuS Spenge	**14**	**7**	**1**	**6**	**421 : 413**	**+ 8**	**15 : 13**
7. TuS 1882 Opladen	14	6	3	5	403 : 376	+ 27	15 : 13
8. TV Aldekerk 07	14	7	1	6	398 : 387	+ 11	15 : 13
9. SGSH Dragons	14	5	1	8	356 : 391	- 35	11 : 17
10. VfL Gladbeck 1921	14	4	1	9	369 : 411	- 42	9 : 19
11. LIT 1912 II	14	3	1	10	363 : 401	- 38	9 : 19
12. Team HandbALL Lippe II	14	4	0	10	413 : 439	- 26	8 : 20
13. ASV Hamm-Westfalen II	14	3	1	10	396 : 444	- 48	7 : 21
14. TSV GWD Minden II	14	3	0	11	309 : 397	- 88	5 : 23

TuS Spenge Torschützen

1.	Bjarne Schulz	68
2.	Maximilian Schüttemeyer	54 / 10
3.	Oliver Tesch	50 / 21
4.	Fabian Breuer	41
5.	Gordon Gräfe	40
6.	Sebastian Reinsch	34 / 2
7.	Vincent Hofmann	26
8.	Philipp Holtmann	25
9.	Christoph Harbert	18
10.	Nils van Zütphen	17
11.	William Schläger	12 / 9
12.	René Wolf	11
13.	Leon Schulte	10
14.	Sören Kress	10 / 1
15.	Justus Aufderheide und Bastian Räber	je 2
16.	Joshua Kern und Marlon Hülf	je 1



Ergebnisse 14. Spieltag (3. Dezember)

VfL Gladbeck 1921	**– TuS Spenge**	**27 : 29**
TSV GWD Minden II	– Team HandbALL Lippe II	29 : 26
Ahlener SG	– HSG Krefeld Niederrhein	24 : 29
SGSH Dragons	– Longericher SC Köln	28 : 28
ASV Hamm-Westfalen II	– TV Emsdetten	27 : 41
TuS 1882 Opladen	– Bergische Panther	20 : 25
LIT 1912 II	– TV Aldekerk 07	25 : 30

Spiele am heutigen 15. Spieltag

TuS Spenge	**– TSV GWD Minden II**
TV Aldekerk 07	– SGSH Dragons
Team HandbALL Lippe II	– TuS 1882 Opladen
HSG Krefeld Niederrhein	– VfL Gladbeck 1921
Bergische Panther	– LIT 1912 II
Longericher SC Köln	– ASV Hamm-Westfalen II
TV Emsdetten	– Ahlener SG

Spiele am 16. Spieltag (16. -17. Dezember)

Team HandbALL Lippe II	**– TuS Spenge**
TSV GWD Minden II	– HSG Krefeld Niederrhein
Ahlener SG	– Longericher SC Köln
SGSH Dragons	– Bergische Panther
ASV Hamm-Westfalen II	– TV Aldekerk 07
VfL Gladbeck 1921	– TV Emsdetten
TuS 1882 Opladen	– LIT 1912 II

... mal hinschauen!

Ingo Koßert
MALERMEISTER
Tel.: 0 52 25 - 60 02 57
Mobil. 0173 - 87 60 69 8
info@maler-kossert.de
Biermannstraße 13
32139 Spenge
www.maler-kossert.de


Sicherheit ist etwas Persönliches
- kompetent
- kundenorientiert
- faire Produkte
- faire Preise

Bröcker
Versicherungsvermittlungs-GmbH
Geschäftsstelle
Lange Str. 53
32139 Spenge
Tel. 05225 85040
Fax 05225 850444
Die Continentale

Rolland in Spenge
www.VW-Rolland.de

euronics Althoff
EURONICS Althoff
Inhaber: Fritz Althoff e.K.
Bahnhofstraße 1-3
32130 Enger
T 05224 2546
kontakt@euronics-althoff.de
www.euronics-althoff.de
Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 08.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa: 09.00 - 14.00 Uhr

WiR sind der TuS SPENGE

Ihr habt so lange gewartet akzeptiert euch distanziert. Von der Familie von Freunden & Kollegen. Mit Geduld Mitgefühl & Optimismus. Ihr habt gebangt gehofft gearbeitet & zusammengehalten. Gemeinsam haben wir's geschafft. DANKE
Coca-Cola

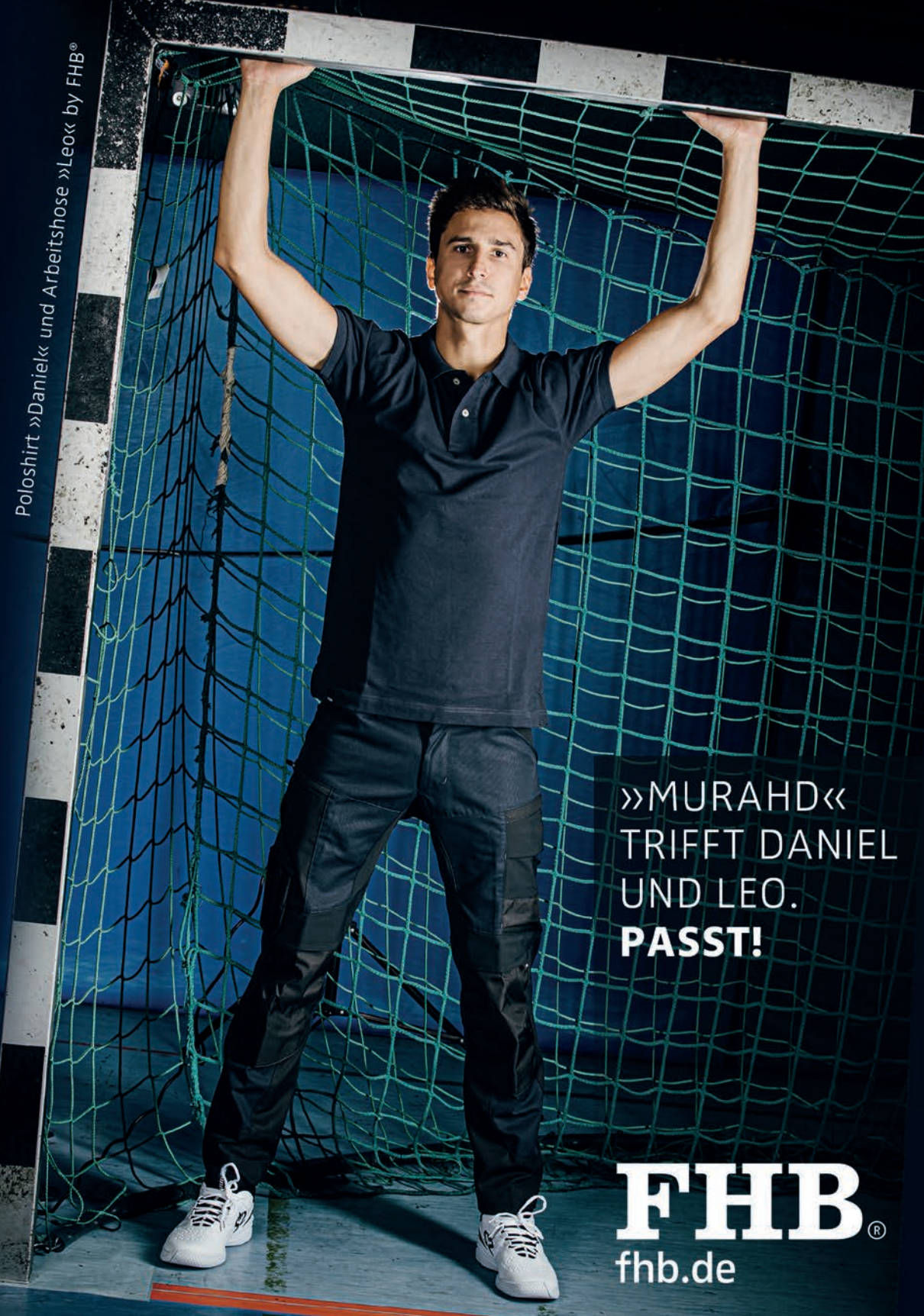
Kronsbein
Party · Durst · Feierlaune
Industriestraße 26-28 · 32139 Spenge
Tel. 05225-87600
Hausgeräte führender Hersteller
✓ Autorisierter MIELE-Kundendienst
✓ Reparatur und Ersatzteile fast aller gängigen Marken
Electro T&H
Hausgeräte-Profis · eigener Kundendienst
Poststraße 31
32139 Spenge
Tel. 05225-8711893

Fliesen Boekstiegel
Beratung - Verkauf - Verlegen
Mobil 01 76/82 08 39 10

www.SportRehaHerford.de
Das Gesundheitszentrum

ARAL
Tankstelle Oldenbürger
Lange Straße 100
32139 Spenge
Telefon 05225/87720

LEISTUNG ist unsere Stärke, ..seit 1993!!
Gödecker & Eichenberger
Meisterbetrieb
Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär
• Planung
• Beratung
• Verkauf
• Montage


Poloshirt »Daniel« und Arbeitshose »Leo« by FHB®
»MURAHD«
TRIFFT DANIEL
UND LEO.
PASST!
FHB®
fhb.de